

+H

corpus: F059; V-Ac-T2,D

language-area: südbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,2

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F059; V-Ac-T2,D

text: Des Erzherzogthumbs Kharndten verbesserte Polizey-Ordnung

text-author: -

text-type: RG Rechts- und Geschäftstexte

assignment_quality: Z2

hoffmann_wetter_nr: -

library: Bayerische Staatsbibliothek

library-shelfmark: 2 J.austr. 51

date: 1578

place: Graz

text-place: -

printer: Zacharias Bartsch

edition: nicht vorhanden

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - F059-002r bis F059-004v Register, nicht transkribiert.; - F059-0005v,1 bis F059-0005v,5 Schrift ist mittig gesetzt.; - Text enthält Kustoden und eine Lagenzählung; - Text enthält laufende Kolumne, beginnend mit "Policy" auf F059-006r, und "Des Ertzhertogthumbs zu Khärndten" auf F059-006v.; - Text enthält mehrere Zählungen: Handschriftlich (jeweils oben rechts) ab F059-1v als Seite 1, endet in F059-7r. Eine Gedruckte Zählung (auch jeweils oben rechts), beginnt mit 1 in F059-6r, endet mit 63, danach handschriftlich fortgeführt (hier setzt ab handschriftlich 67 wiederum eine mit 1 beginnende gedruckte Zählung ein). Zudem erscheint ab eine gedruckte (Bogen?-)Zählung mittig unten, beginnend mit Aij auf F059-2r, dann Aij auf F059-2r, dann B auf F059-7; diese Zählung schließt auf S. 63 mit Mij, um auf S. 67 mit aij neu einzusetzen.; - Überschrift: 1. Zeile ca. doppelte Schriftgröße, nachfolgende Zeilen in normaler Schriftgröße, alles mittig, sich nach unten verjüngend; - I und J in Versalien nicht differenzierbar – durchgehend J Schreibung gewählt (vgl. Jar in 021v,26); - n kopfverkehrt wie u aussehend: 023r,16 vu- statt vn-; 025v,29 \$ouder statt \$onder; - u kopfverkehrt wie n aussehend 037r,19 darauf 'darauf'; 042v,10 vermeidung; - als Ligatur wurde \$_z umgesetzt; - Superskripte über Vokal: e wenn als e erkennbar; * wenn nicht eindeutig; o wenn kreisförmig über u; a, ö, ü, wenn Umlautstriche; vorhandener Text / verfügbarer Text:

abbr_ddd: PolOrd

extent: FnhdC: -; compl: 004v,01-029v,10

extent-size: FnhdC: -; compl: 17.805

@H

F059-004v,01 WJr Carl von Gottes genaden Ertz=

F059-004v,02 hertzog zu Osterreich Her=

F059-004v,03 tzog zu Burgundi Steyr Khärndten Crain vnnd Wiertemberg é Graue zu Tyrol vnnd Görtz é Embietten N allen vnd je=

F059-004v,04 den vnfern nachgesfetzte Ob=

F059-004v,05 rigkhaiten vnderthonen vnd getrewen Geiftlichen vnnd Weltlichen was wierden standts oder wemens vnnd wo die allenthalben in vnferm Ertzhertzogthumb zu Khärnd=

F059-004v,06 ten gefessen oder wonhafft fein vnfer gnad vn alles guets Vnd geben euch gnediglich zuerkennen Wiewol hievor weilend vnfer geliebter Herr Vatter Kaifer Ferdinand hochlöblicher vnd mildfeliger gedächtnus aus sonderlicher Väterlicher lieb vnnd Christenlichem Eifer zu pflanzung gueter Tugenden Sitten Zucht Erbar vnd frumbkhait auch zu abstöllung der abscheühigen beschwärlchen offnen laster vnzucht vnnd verschwendung mit vorwissen vnnd Rath vnferer getreuen Landtschafftē ain gemaine ordnung vnd Reformation gueter Policy genädiglich fürgenom=

F059-004v,07 men dieselb auch hernach in etlichen Artickln erleüttert da=

F059-004v,08 rinnen allerlay hailfame Satzungen wider die gemelte ge

F059-004v,09 maine offenbare laster Als vnder andern die Gotteslester=

- F059-004v,10 rung das zutrinckhen die füllerey spil ehebruch leichtfert=
 F059-004v,11 tige vneheliche beywonung vbermäffigen bracht der khlai=
 F059-004v,12 der hochtzeit vnd ladtschafften Wasmassen dieselben zu begüetigung des allmechtigen ewigen Gottes
 wöllicher dann vmb folcher Sünde vnd lafter willen vber fein Arme Christenhait billich hoch erzürnet abgetelt geftrafft
 vnd khünfftiglich verhuët werden möchten aufgericht offentlich in druckh aufzgehen vnd Publicieren lassen Vnd also in
 dem allem nichts anders dann allain die Ehr feiner Gött=
 F059-004v,13 lichen Mayestat vnnd volgunts vnserer gethreuen Landt=
 F059-004v,14 leüth vnderthonen diener vnnd verwonten Ewigs hail vnnd aufnehmen auch entlich allain den
 gemainen nutz vnd wolfart gefuecht So befinden wir doch mit höchstem miszfallen jhe lenger jhe mehr das dieselb
 Christliche Väterliche Policy vnnd Ordnung gar in geringem an=
 F059-004v,15 fehen gehalten Vnnd bißher die volkhomen würckhung wie die notturfft wol erfordert nit haben
 wöllen Dar=
 F059-004v,16 durch dann das frech vngezämbt Gottloß Leben Sünde und lafter bey vnnd vnder allen Stenden
 vnmäßig vber hand genommen Vnnd derwegen der Almechtig Gott One allen zweifl zu feinen Göttlichen gerechten Zorn
 nit vnbillich dermassen bewegt das fein güete numehr zu woluerdienter Straff vnnd züchtigung der gemainen Christenhait
 Erbfeind den Türckhen wie laider am tag vnd vor Augen mit feinem grülichen wüeten vnnd Ti=
 F059-004v,17 ranifiern verhengt Wann wir dann als Herr vnnd Landtsfürst bedencken so lang die obgedachten
 gemaine lafter vnzucht vnnd vntugenden nit abgetelt verlassen oder abgelegt vnnd an derselben stat ain Gottfälliger
 Christlicher wandl an:vnnd für handen genommen Auch also das berüert gemain werch der Policy vnnd gueter Ordnung
 in gewisse richtige würckhung ge=
 F059-004v,18 bracht Das sich auch so lang zu feiner Göttlichen Al=
 F059-004v,19 mächtigkhait weder wolfarth glückh noch hails zu uerfehen oder zugetrösten fein wurde Demnach
 so haben wir aus tragendem Landsfürstlichen Ambt len=
 F059-004v,20 ger nit vmbgehen sollen oder mögen Solche zuuor Publicierte PolicyOrdnung abermal mit vnserer
 ge=
 F059-004v,21 trewen Landtleüth vorwissen vnnd Rätlichem guet=
 F059-004v,22 beduncken in nachuolgenden Puncten vnnd Arti=
 F059-004v,23 ckln zuuerneuern zuuerbeßern zu Confirmiern vnnd zubeftäten Mit difem aufztruckhlichen vorbehalt
 Solche Policy nach gelegenhait der zeit vnnd Leiff mit ge=
 F059-004v,24 gedachter vnserer getreuen Landtleüth vorwissen vnnd Rath zu ändern zu mindern zu mehrn oder
 gar aufzuheben Vnd Erflich von der Gottes
 F059-004v,25 Lefterung vnnd Fluechen SO wir bey uns felbs zu gemüeth füren vnnd bewe=
 F059-004v,26 gen das die Gotslefterung der be=
 F059-004v,27 fchwerlichften vbel ains ist Dar=
 F059-004v,28 durch der almechtig nit allain ge=
 F059-004v,29 gen den Thättern sonder auch den Obrighaiten die folches zuwehren schuldig fein vnnd gedulden
 zu den werckhen des zorns vnd erschrockhen=
 F059-004v,30 licher zeitlicher vnd ewiger straff bewegt wierdet Dem=
 F059-004v,31 nach folchen zorn vnnd straff Gottes von vnß vnnd vn=
 F059-004v,32 fern vnderthanen abtzuwenden Setzen ordnen vnd wöllen wir wöllicher oder welche perfonen hohs
 gemains oder Niders Geiftlichen oder weltlichen standts alt oder jung Mans oder Frauen geschlechts niemands aufgenommen
 in vnserm Lande Kärndten Es sey an was Orten das wölle in Ernst oder schimpf nüechter oder truncken dar=
 F059-005r,01 zue bewegt oder aufz aigner leichtfertighait vnd böser ge=
 F059-005r,02 wonhait wie oft das geschehe Gott vnsern hailand Ma=
 F059-005r,03 ria fein auferwelte Muetter od^s Gottes heiligen leßtern oder bey jren heiligen Namen fluechen vñ
 schwören wurden die sollen vnnachlässig gestrafft vñ gebüßt vñ darin Niemand was standts der feye vberfehen oder
 verfhont werden wie hernach khlärlicher angezeigt vnd beschaiden wierdet Von vnderfchaid aller Perfo=
 F059-005r,04 nen vnd durch wen ain jede zu straffen sey NEmblichen wo die Geiftlichen vorgeher als prelaten
 Bröbft Reguliertē Ertzpriester dechant Canonickhē Pastores pharrer vicarien Beneficiaten vnd alle gemaine Priester auch
 doctores vnnd ander gelert so den studijs vnd Schuelen anhangen in jren Gotsheuern wonun=
 F059-005r,05 gen oder befamlungen vnder jnen felbs bey Gott feiner Rainen Muetter oder lieben heiligen schwören
 fluchen oder leßtern wurden die sollen von jren ordinarij Obrig=
 F059-005r,06 khaiten darumben gestrafft vnd darüber jederzeit fleißig inquisition vnd erkundigung gehalten
 werden WO aber berürte Geiftlichen vnd gelerten Jndert of=
 F059-005r,07 fentlich an weltlichen Orten in den Gaßgeb wiert oder leutgeb heuern oder weltlichen befamlungen
 wie oblaute schwören oder fluechen wurden die sollen geftracks der weltlichen Obrighait an den orten da folchs beschiecht
 angezeigt von derselben fürgefördert vnd alßdan jren Or=
 F059-005r,08 dinarien zu billicher vnnd ernstlicher straff vberantwortt werden Wo aber der also erfordert Geiftlich

nicht erschine so foll alsdan die weltlich Obrigkait nach demselben greif=

F059-005r,09 fen vnd auf feinen des verbrechers Coften seiner geistlichen ordentlichē Obrigkait zu gebürnder
straff vberantwortt werden WJr wollen vnß auch zu allen vnnd jeden obbestimten Geistlichen Ordinarien vnnd
Obrigkhaitten ge=

F059-005r,10 nediglich verfehen vnnd hiemit jres amts ernstlich ver=

F059-005r,11 mant vnd erfuecht haben das fy gegen denjhenen so jnen zuersprechen steen vñ sich difes schwären
lafters thailhaf=

F059-005r,12 tig machen mit ernstlicher vnnd schörfferer straff dan ge=

F059-005r,13 gen den gemainen Layen geplegt wirdet fürgehen Da=

F059-005r,14 mit wir im fall der hinlänglichkait nit bewegt werden zu aufreitung difes vbels so vnß vnder den
Geistlichen so wenig als bey weltlichen in vnsern landen vngestraft hin=

F059-005r,15 gehen zulassen gemaint ander gebürlich Ordnung fur zunehmen ALso folle die bestraffung der
Grafen Herrn vnnd Landtleuth wofer fy der beschuldigung gestendig auch dieselb vnwiderprechlich fein jederzeit allain
durch vnsern Landtschaubtman oder seinen verwalter deren her=

F059-005r,16 nachsteender Disposition nach geschehen Wo aber die be=

F059-005r,17 schuldigten nit vnrecht zusein Sonder jr vnschuld dar thuen mögen vermainen vnd darzue gelassen
zuwerden begern Soll jnen solches nit verlagt sonder dieselben durch vnsern Landtschaubtman vnnd etliche Landtleuth
miteinander nach notturfft erkundiget vernommen vnd dan durch fy one alle weitleufftigkait oder anstöllung langer
Proceß die beschuldigten aintweder absoluiert o=

F059-005r,18 der aber vermög der nachuolgender Disposition in die straff erkendit dieselb auch hinach durch
unsern Landts=

F059-005r,19 haubtman strackhs in vortziehung gericht werden Delfgleichen folle man gegen den Burgern Handt=

F059-005r,20 werchern Knechten vnd andern gemainem Volck in Stetten vnd Märckten vom höchsten biß auf
den we=

F059-005r,21 nigisten wo fy verhanden durch Jr ordentliche Obrigkait oder da der verbrecher oder Gotslesterer
betreten wierdet one anfehen der Personen wie hernach begriffen mit straff verfahren Ebenmäßig sol es auch in Dörffern
vnnd Aigen auf dem Lande mit dem Baurfzmann Item auch mit den Perckhkhnechten vnd andern gemainen Personen
fy feyen angefehen oder ledig gehalten werden Das ain jeder so bey Gottes seiner lieben Muetter oder heiligen Namen
schwören lefftern vnnd fluechen den Landtrichtern dersel=

F059-005r,22 ben Ort da solches beschiecht angeben vnd durch diesel=

F059-005r,23 ben mit Rath dreyer oder viern Jren Beyfitzern one vnderfchid wem die Vnderthonen zugehören auf
nach bestimfte maß gestrafft vnnd die ordenlich oder sonst ge=

F059-005r,24 breüchig vberantwortung dardurch in difem schwären Lafter vil vbels gez[...]lt vnnd vngestraft
vberfehen würd alain in difem faal n[...]stat haben noch angefehen werden Doch sonst in all an[...]er weg aines jeden
Landtmans ha=

F059-005r,25 benden Herrligkait gerechtighait altem herkhommen vnd erfefnem gebrauch vnuergriffen vnnd
one nachtail fein DER Grafen Herrn Ritter vnd Edlleuth khnecht vnd die[...]er auch die Edlen so in Jren diensten fein
wo fy berüerte[...] vnserm verbot zuwider verhanden die sollen auch gestrackhs durch dieselben Jre Herrn hernach ge=

F059-005r,26 schribnermaffen gestrafft vñ jnen nich[...]vberfehen werden Straff der Gotteslesterer WJr fein
bedacht vnnd entschlossen wollen Es auch hiemit decerniert gesetzt vnnd geordnet haben Wo dafelbsten in vnserm
Ertzhertogthumb zu Khärndten der Grafen Herrn vnd Edlleuth diener so nit vom Adl erfarn vnd betreten werden die
Gott den Almechtigen vnser liebe Frauen oder die Heiligen gelestert oder bey jrem Namen fräffenlich vnd muetwillig
geschworen vnd gefluecht hette Das die zum Erstenmal mit Wasser vnd Brot acht tag enthalten Zum andernmal mit dem
Halbzeifen offentlich in aim Ketterl gestrafft Da fy dan zum drittenmal be=

F059-005r,27 treten desselben vnser Ertzhertogthumbs zu Khärndten vnd zum viertenmal aller der andern vnser
Lande verwi=

F059-005r,28 fen werden sollen EBnergestalt vnnd maffen folle man gegen den Bur=

F059-005r,29 gern Handwerchsgefindt Bauern Perckhkhnech=

F059-005r,30 ten Tagwerchern Haußkhnechten vnd allen andern ge=

F059-005r,31 mainen Personen wie die Namen haben vom maiften biß auf den wenigsten durch jedes ordenliche
Obrigkeit oder da der verbrecher oder Gotslesterer betreten würdet one ainich anfehen oder verschon der Personen wie
allerneft hieoben mit der Grafen Herrn vnd Edlleuth dienern zu=

F059-005r,32 handeln begriffen mit Straff verfahren VNd da die Grafen Herrn vom Adl vnnd andere der=

F059-005r,33 gleichen in folchem obsteenden fluechen vnd schweren auch erfarn Sollen fy Erstlich in jr herbrig
auf acht tag lang verstrickt zum andernmal jrer dienst wo fy ainiche von vnß oder der Landtschafft hetten geurlaubt
vnd zum dritten am Leib mit gefenckhnus oder in ander weg nach gestalt jres verbrechens gestrafft werden Von An vnnd
dargeben der Vbertreter GLeich wie ainem jeden Menschen die Gotslesterung schwören vnd fluechen verboten ist Also
foll auch ainem jeden hoch vñ nidere stands bayderlay geschlechts Von vns hiemit geboten vnnd er schuldig fein zuuoderist

Gott feiner werden Muetter vnd den heiligen zu Ehren aufz Götlicher auch brüderlicher lieb zu befferung feiner negften Vnnd darüber bey verwürckhung gleicher Straff alle die Perfonen fo er schwören löstern vnd fluechen hört mit allen vmbftenden auch welcher Enden wie vnnd was gestalt vnnd wie oft das gefchehen der Obrigkhait den=

F059-005r,34 nen folch laffter wie oblaut zu traffen gebürt getreulich anzuzaigen Darzue mag ain jede Obrigkhait für sich felbs oder durch jre Richter Ambtleuth Burger vnnd vn=

F059-005v,01 derthonen nach jrer gelegenheit befonder Ordnung be=

F059-005v,02 denckhen vnd stöllen wie ingehaim an allen Orten auf die Gotslefterung gemerckht dieselben erfaren vnd zu der ftraff angezeigt werden mügen VNd nachdem sich die Gotslefterung gemainiglich bey dem Wein vnd in Wiertsheüfern zuetragen So fol=

F059-005v,03 In die Wierdt vnd Leütgeben jnfonders bey jren Ehren vnd Pflichten fo fy der Obrigkhait gethan schuldig vnd verbunden fein wo fy jemandts hören oder erfarn Der Gott den Almechtigen fein werde Muetter Maria oder die heiligen Leffteret schmächet oder spötlich daruon redet die=

F059-005v,04 felben geftrackhs der Obrigkhait vnnd fonderlich die Leüt=

F059-005v,05 geben wo fy vom fchenckhen nicht khomen mügen Jren Herrn den fy die wein fchenckhen anzuzaigen Wo aber er=

F059-006r,01 faren vnd befunden wurde das jemandts ain folch fündt=

F059-006r,02 lich vnnd vnleidlich lefftern vber das er daffelb gehört ge=

F059-006r,03 wuft oder erfarn fürfetzlichen verfchwigen hette gegen denfelben als mituerhengern der Gotslefterung fol gleich=

F059-006r,04 esfals nach guetachten vnd Moderation vnfer vnd vn=

F059-006r,05 ferer nachgefetzten Obrigkhaiten geftrafft werden Doch foll alles anzaigen folches Lafters auf gueten grundt vnd warhafftigs wissen damit hierin Niemandt vnrecht be=

F059-006r,06 fchech gefeltt werden Von Sicherheit deren fo die vbertretter anzaigen WJr mainen vnd wöllen das alle diejenigen fo die vbertretter difer vnd aller nachuolgenden Satzung=

F059-006r,07 en anzaigen in beffter gehaim gehalten vnnd nit vermärt werden follten Welcher oder welche aber ainen der fy an=

F059-006r,08 gezaigt hette mit wortten oder that vmb des willen an feindten vñ in was weg dz befchehen möcht zubefchwärn vnderstehen wurden die follten von stund an der Obrigkhait anzaigt vnnd von derfelben fchwärlich geftrafft werden Doch die vom Adl nit außerhalb fürforderung vnnd er=

F059-006r,09 khandtnus wie ob stehet WJe die Straff obgeschriben mit den Mansperfonen gehalten werden Also foll auch mit dem Weibsge=

F059-006r,10 schlecht befchehen Von Warfagern Zauberern vnd dergleichen Perfonen VNd jnmaffen durch vns der Gotslefterung halben der Obrigkhait wie vorsteet zuhandlen beuolhen vnd aufgelegt wierdet Also wöllen wir jnen jnfonderhait der Warfager vnd Warfagerin auch anderer Zauberey hal=

F059-006r,11 ben die in vnfern Landen in manigerlay weeg vnnd weifz geüebt werden auch hiemit Ernstlich eingebunden vnnd beuolhen haben Nachdem durch folch Aberglaubifch böfz fachen vnnd handlungen die der Almechtig in der fchrifft zum höchsten verboten fein almechtighait in vil weg hoch belaidigt wierdet die auch vns zu ainer Straff vnnd be=

F059-006r,12 trug verhengt daraus verdamnus der Seelen vnnd die verförung das der Mensch fein gemüeth vnnd glauben darein setzt eruolgt Welches doch der höchften Gotsleffte=

F059-006r,13 rung aine ist das durch dieselben Obrigkhaiten in vnferm Ertzhertzogthumb zu Khärndten weiter khain Zauberey Warfagen oder dergleichen in khainen weg nicht gedul=

F059-006r,14 det oder geliten Sonder allenthalben fouil müglich aufz gereüt vnnd wo der gleichen Perfonen betreten werden ge=

F059-006r,15 gen jnen vmb jr verfchulden nach aufzweifung der geschrib=

F059-006r,16 nen Recht mit ftraff gehandelt vnd verfarn Vnnd dan ge=

F059-006r,17 gen denjhenen fo folch Warfager vnd Zauberer befuechen auch gebürlich ftraff fürgewendt vnd darinnen Niemandt vbertragen noch verfchont werde ES foll auch den Richtern vberal macht gegeben wer=

F059-006r,18 den wo jemandts des gemainen gefindts in frischer That betreten oder jme angezeigt würde denfelben alfz=

F059-006r,19 baldt anzunehmen vnnd bifiz auf ferrere verordnung mit Waffer vnd Brot zuenthalten WO auch die Herrfchafften jres gefindts in abstellung difer Lafter nit mächig So follten fy folches vn=

F059-006r,20 ferer nachgefetzten Obrigkhaiten anzaigen Damit diesel=

F059-006r,21 ben zu gebürlicher ftraff mügen gehalten werden Solche all vnnd jede Straff vnnd Pueffen follten aus khainem hafz neid noch zu aignem Nutz fonder lau=

F059-006r,22 ter zu Gottes Ehren vnnd befferung der Menschen auch auf beweifzlich darbringen wolbedächtlich vnd mit zeitig=

F059-006r,23 em Rath wie obsteet fürgenomen vnnd erkhent auch jeder

- F059-006r,24 zeit nach gestalt vnd größe der verbrechung vnd aufz was bewegnus die befehe auch nach geleghait der Condition eigenschafft vñ gewonhait ainer jeden Person gemässigt gestrigert vnd geringert werden Vnd was Straffen obbestimter massen in gelt gewendt würden soll solch gelt an jeglichen Ort durch dieselb Obrighait so dise vbl wie vorsteet zu traffen haben oder jre verwalter [...]reulichen eingezogen in vier gleiche tail treu=
- F059-006r,25 lich getailt Dem anzaiger alsz bald der vierte tail folcher straffen im geheim damit er nit vermärth noch geoffen=
- F059-006r,26 bart werde zuegestelt die vberigen drey tail in beschlossene puchffen zusammen getragen vnnd nachmaln zwen thail haufzarmen nottürfftigen Leüthen daran es angelegt vnd der vierte thail der Obrighait vmb jrer mhue sorg vnnd fleissigen auffehens willen Wo aber khain anzaiger ver=
- F059-006r,27 handen soll derfelb tail so dem anzaiger verordnet auch haufzarmen verfolgen auch solche aufzthaillung jedes quo=
- F059-006r,28 tembers Sontags durch jede Obrighait Inbeyfein vnd gegenwirtighait dreyer oder vier jrer Beyfitzer orden=
- F059-006r,29 lich vnnd fleissig geschehen vnnd solch straffgelt sonst zu
- F059-006r,30 nichte verwendt oder gebraucht werden Welchem also g[...]treulich nachzukhomen wir ainer jeden Obrighait zum höchsten vnd Ernstlichsten eingebunden vnnd aufgelegt haben wollen DOch solle in denen fällen darin das Gotsletern vnd Zaubern Malefiz auf im tregt vnd im Rechten ain merere straff haben Hierdurch die straff des Rechts mit nichten aufgehebt Sonder den Landtgerichten in solch=
- F059-006v,01 en fällen die bestraffung vnbenomen sein Vom Zutrinnken vnd Füllerey Djeweil der miszbrauch der lästerlichen Füllerey vnnd vnmaßigen vbrigen vnd vermessen Trinckhens so man zuetrinckhen gewarten oder beschaid thuen nennet die Trunckhenhait geberet welche sehr wider Gott die Na=
- F059-006v,02 tur vnnd guet Sitten auch die Menschen des gebrauchs jrer vernunft Synn vnd glider entfetzen ist darauf vil Gotteslesterung Mördererey Todtschleg Eebruch vnnd sonst vil laster vnd vbelthaten entstehen also das sich die zue=
- F059-006v,03 trinckher vnnd folle leüt in gefarligkhait jrer Ehrn Seel vernunft Leibs vnd guets begeben SEin wir demnach aus solchen beweglichen statlichen vrfachen endlich entschlossen in difem vnferm Ertz=
- F059-006v,04 hertzogthumb zu Kharndten wie auch anderstwo ainiches vnbeschaiden vberweinen gar nit zgedulden Vnd fon=
- F059-006v,05 derlich da ainer den andern mit worten oder that dahin wolt zwingen vnd nöthen wider sein gelegenhait zutrinnck=
- F059-006v,06 hen DAMit nun folcher vnuernünftiger viechischer misz=
- F059-006v,07 brauch des gemessnen zutrinnckhens vnnd Lafterliche Füllerey abgestelt werde Wollen wir Da nun dz gemeine gefind folches vbertreten Sy erstlich vmb acht khreützer zu andernmal mit dem Thurn oder andern gefenckhnus beim Richter acht taglang mit Wasser vnd Brot gestrafft vnd da fy das zum dritenmal vbertreten von dem Ort da es geschehen hinweggeschafft werden DJe Grafen Herrn vnd vom Adl aber so sich hierüber des zutrinnckhens nit enthielten Sollen zum Ersten vmb ainen halben gulden zum andern vmb ainen gulden gestrafft zum driten in die herberg auf ain vierzehen tag verstrickt werden Wo aber folches alles an difem oder jenem nit [...]elffen wolte Solle vnser Landtschubtman mit der Landtleuth Rath ain merere straff gegen denselben fürnemen vnd da folches auch vnuerfenchlich die sachen alsdann an vnz mit seinem vnd der Landtleuth guetachten gelangen lassen vnz der fernern gebür darnach vmb fouil
- F059-006v,08 mer wissen zuentschließen DEfzgleichen soll es auch gegen dem gemainen Mann vnd den Burgern so sich des zuetrinnckhens gebrauch=
- F059-006v,09 en mit der bestraffung durch aines jeden fürgesetzte Ob=
- F059-006v,10 rigkhait gehalten werden JM faal auch befunden würde das sich jemandt wer der wäre außerhalb vermessen zutrinnckhens für sich selbst dermassen vberweinen vnnd voltrinckhen thät das er seiner Synn vnnd vernunft entfetzt vnnd beraubt vnd sich ergerlich vnd vnbeschaidenlich halten würde ge=
- F059-006v,11 gen denselben folle gleichesfals so oft das beschicht durch deren Obrighait nach gelegenhait der Person vnnd des verbrechens die straff fürgenommen gemert vnd geschörfft werden ES sollen auch die Wierdt vnd ander so das gemessen oder bedrangt zuetrinncken vnd füllerey gestatten zue sehen vnd nit anaigen mit gebürlicher straff nach mässig=
- F059-006v,12 ung jeder Herrschschafft oder Obrighait nach gestalt des verbrechens gebüßt vnd gestrafft werden WJr wollen auch hiemit gegenwürtig vnd khünfftig vnser Räth diener Ambtleuth vnd sonst alle Obrig=
- F059-006v,13 khait niemandts aufgeschloffen bey jren Phlichten ver=
- F059-006v,14 mant vnd jnen aufgelegt haben das sich Jr jeder des ge=
- F059-006v,15 messnen zuetrinnckhens gewartens vnnd Füllerey gentz=
- F059-006v,16 lichen enthalten dardurch dem gemainen Man destowe=
- F059-006v,17 niger wegweisz oder vrfach difem argen bösen Lafter nach zu folgen sonder sich gleicherweisz daruor zuuerhüeten raitzung vnd guet Exempl gegeben werden Vnd nachdem aufz der Obern bösen Exempl vñ sonst die sachen

dahin kōnen dz sich die khnecht tiglich vaft vber=

F059-006v,18 weinen vnd sich alsdan gegen jren Herren allerlay muet=

F059-006v,19 willens vnschicklichait vñ Rumors gebrauchen daraufz dan leichtlich groffer vnrath entsteen mag vnd so weit ein gewurtzt das die Khnecht derhalben vngestraftt zusein vermainen Welches vñf aber in vnferm Ertzhertzogthumb zu Khärndten zuzusehen oder zugesftatten in khainen weg gemaint ist Demnach so laffen wir zue Jft auch vnfer be=

F059-006v,20 uelch vnd Ernstliche mainung wan sich ain knecht vber=

F059-006v,21 weint das ain jeder Herr Er fey Geiftlich oder Weltlich denfelben diener derhalben ain zwen drey oder vier tag in ainem Kärckher oder gefenckhnus legen vnd also biß er wider zu nüchterkhait khombt straffen müß Wo ers aber darüber vnd zum dritten mal thätte mag vnd soll er gegen jme mit ainer lengern gefenckhnus verfahren Wo sich aber ain diener in folcher vollen weißt oder aber sonst Rumo=

F059-006v,22 risch oder vnschicklich empöret vnnd erzaiget gegen dem sol wie sich in solchen fällen gebürt durch die Obrigkhait mit Ernstlicher straff nach gelegenheit des fräfls vnnd der verbrechung gehandelt vnd verfahren werden Vnd welcher Herr hierin läßig vnnd dermaßen befunden würde das er solch böß handlung gestattet vnd zuefhe solte gegen dem=

F059-006v,23 felben als mit verhenger difes lafters vnd vnzucht durch die merer Obrigkhait auch straff fūrgewendet werden WJr gebieten auch allen Obrigkhaiten Herrschafftē Bürgermaistern Richtern Wierten Gastgeben Leütgeben vnd sonst meniglich das fy hinfūran an den Feyrtagen die Taferen Keller vnd Trinckstuben vor ver=

F059-006v,24 richtung des Gottesdienst Nämlichen der Predig vnnd hohen Ambts nit öffnen noch khreütwein oder ander wein auftragen defzgleichen auch sonst dem stātem vbrig=

F059-006v,25 em Trinckhen des gemainen Mans so bißhero biß in die Nacht vnd etwo noch lenger beschehen vorfein vnnd nemblich aber neün Vhr gegen der Nacht Summer vnnd Winterzeit niemandt zutrinckhen gestaten noch fitzen laf=

F059-006v,26 fen noch auch darzue in ander Heüfer Wein aufgeben sollen aufgenommen die frembden Geft so in gutter zucht vnd beschaidenlich beyeinander in Ehrlicher gefelschafft versamlet wāren Welcher oder welche dife vnfer ordnung vbertreten das gleichgemessen oder bedrangt zutrinckhen vnd aigenwillig Füllerey nit meiden zusehen oder die ver=

F059-006v,27 brecher nit anzaigen würden Die sollen der Herrschafft oder der Origkhait der Orten in Stetten Märckhten vnd Flecken da folchs beschiecht vnd die vom Adl auch jrer ordenlichen Obrigkhait anzaigt vnnd durch fy ge=

F059-006v,28 strafft werden Doch das die bestraffung der Landleüth wie obsteht beschehe Vnd da in ainer Herrschafft mer als aines Herrn vnderthon wāren Soll ain jeder verbrecher Ertlich seinem Amtmann angeben Vnnd durch jne hin=

F059-006v,29 nach bestimbter maß gleichformig gestrafft werden Wo aber das durch die Herrschafft oder jre Ambtleüth nicht beschäch Soll vnnd mag alßdan der Landrichter deffel=

F059-006v,30 ben orts die verprecher felbs fürfordern vnnd straffen Vom Spilen VNd dieweil das spil wie offenwar vnd Landtkhundig ist zu vil schwāren Sünden Lafftern vnd Vbeltha=

F059-006v,31 ten vrfach gibt vnd nit allain die khlain vermügigen fon=

F059-007r,01 der auch etwo die Reichen zu verderben laitet Dardurch jren vnschuldigen Weib vnd Khindern an jrer notturfft=

F059-007r,02 gen Leibsнарung vnd vnderhaltung zu vilmallen mangl vnd abgang eruolgt So wōllen wir vnfer Landtleüth vnd vnderthonen genediglich vermand haben Das fy sich aller vnd jeder theüern schwāren vnnd häßigen Spil enthalten vnd sich felbs sambtjren Weib vnd Khindern dardurch vor abfall schaden vnnd verderben verhüetten Allain mit Würffl oder Kharten soll den gemainen Bür=

F059-007r,03 gern vnnd gemain Man von khürtzweil wegen nach ver/

F059-007r,04 richtem Gotesdienst allezeit dergestalt erlaubt sein Das die Bürger jr ainer auf ain tag nit vber ain gulden Rei=

F059-007r,05 nisch Vnd der gemain Man allain an Feyrtagen nach verrichtem Gotsdienst Sechs Khreützer verspillen müß Welche Wierth oder Leüthgeben aber difem vnferm gebot zuwider handeln vnnd das Spill gestaten die sollen so oft vnnd vil das beschicht almalen vmb ain Reinisch gulden gestrafft werden DEN Grafen Herrn vnd vom Adl aber folle zugelassen sein vmb khürtzweil willen vnder jnen felbs auch et=

F059-007r,06 wo zuspillen Doch das khainer auf ainften mer verspilen als er gelts bey sich getragen Da aber jr ainer oder mer darwider handeln vnd aintweder entleihen oder auf porg vñ khreiden Spilen würde Soll der oder dieselben ebner=

F059-007r,07 maßen wie die zutrinckher als oben steet in die straff ge=

F059-007r,08 fallen vnd fonderlich der was verlorn vnd es nit bezalt zu ainicher zeit zubezalen nit schuldig Sonder jetzo alßdan vnd dan als jetzo folches hiemit befreit sein ES werden auch anzaiger beftelt welche die verbrecher vnferm Landshaubtman vnnd andern nachgesetzten Obrigkhaiten anzaigen Vnd was also von dem zutrinck=

F059-007r,09 hen vnd Spilen für geltstraffen eingebracht Dauon sol=

- F059-007r,10 le den anzaigern der drite thail erfolgen Die andern zwen dritthail aber haufzarmen oder fonst ad
pios Vfus aufzge=
- F059-007r,11 tait wo aber khain anzaiger gewest Die gantz Summa zu milden werckhen angewendet werden Vom
Eebruch vnd leichtfer=
- F059-007r,12 tigen vnelichen beywonungen WAn auch vil Leichtfertige personen außerhalb von Gott aufgeset-
zter Ehe beyeinander wohnen oder funft der vnehrn phlegen auch der öffentlich Ehebruch vngestraft gestattet dardurch
der Allmechtig Nachdem es wider sein Göttlich gepott ist hoch belaidigt wirdet vnd zuuul Ergernus vrsach gibt Demnach
wollen wir allen vñ jeden Obrighaiten bey den Phlichten damit sy vns verwont auch vermeidung vnserer schwären straff
vnnd vngnad eingebunden haben das sy solch gemain Laßter des Eebruchs auch vnelicher Leichtfertiger bey=
- F059-007r,13 wonung vnnd vermischung Defzgleichen weder Kupler noch Khuplerin noch auch ainich ander
öffentlich vbl Laßter vnd Leichtfertighait in vnserm Ertzhertzogthumb zu Khärndten Stetten vnd Fleckhen Jr jedes
Ambtzufer=
- F059-007r,14 waltung mit nichten gedulden noch gestatten Sonder gegen den verbrechern Thätern vnnd ver-
hengern hochs oder nidern stands nach Rechtmäßiger erkhandtnus der Obrighait mit straff zum strengisten verfahren
vnnd dar=
- F059-007r,15 jnnen gar Niemandt verchonen Darin wir auch jnen je=
- F059-007r,16 derzeit gnedigsten schirm und Ruckhen halten wollen WO auch von vnfern nachgesetzten
Obrighaiten oder vnfern oder andern Ambtleuthen Beuelchha=
- F059-007r,17 bern vnnd Personen aines höhern standts hinfüro im Laßter des Eebruchs oder der vnelichen
Leichtfertige bey=
- F059-007r,18 wonung vnd vermischung betretten würde sollen dieselben alzbald Jrer ämbter vnd beuelch entsetzt
vnnd zu khainen gerichtlichen oder andern ämbtern gebraucht sonder für Jnfames vnd vntüchtig geacht vnd gehalten
werden DERhalben wo nun also Leichtfertige Es seyen Mans oder Weibs Personen befunden Sollen dieselben Ernstlich
abgeschafft vnd da sy darüber betretten nach ge=
- F059-007r,19 legenhait Jrer verbrechung gestraft werden Da nun ainer im Eebruch oder vnelicher Leichtfertiger
beywo=
- F059-007r,20 nung betretten würde gegen demselben soll durch deffelben Obrighait mit straff des Thurns oder
dergleichen ge=
- F059-007r,21 fackhnus mit Waffer vnd brot vnnd zum andernmal vermög gemainer geschribnen Rechten one
allen Respect oder ansehen der Personen wer die auch sein möchten Procediert vnnd verfahren Auch hinfüro durch khain
Ge=
- F059-007r,22 richt des Ehebruchs halben ainich geltstraff nit genomen werden Doch was der Grafen Herrn Ritters
vnd Adls Personen bestraffung belangt solle dieselb durch vnfern Landshauptman vnd wo vonnöthen die Landleuth
neben jme obsteendermaffen beschehen ES soll auch ain jeder Pharrer sein Pharrvolckh all Suntag von obbestimter
Gotslesterung zuetrick=
- F059-007r,23 hen auch allen andern gemainen Laßtern Sünden vnnd Ergernus fleißiglich verwarnen auch zum
treulichste er=
- F059-007r,24 manen zubitten das der almechtig dieselben Laßtern von sein Christlichen volckh gnediglichen
abwenden vnnd vns in den wegen seiner heiligen gebot vñ Götlichenwil=
- F059-007r,25 lens väterlich erhalten vnd stercken wolle Von vnordenlicher Costlich=
- F059-007r,26 hait der Claidung Nachdem die Costlichait der Claidung vnnd anderer gezierden vnder allen Stenden
Geistlichen vnnd Weltlichen Mann vnd Frauen geschlechts dermaffen ge=
- F059-007v,01 ftigen vnnd vberhand genomen Daz jhe ain Standt v=
- F059-007v,02 ber den Andern vnnd die geringern den höhern gleich sein wollen Also das wenig vnderfchidlicher
erkhandtnus mer gesehen würdet dardurch die Leut wider Gott zu hoffart vnd andern Sündlichen nachthail geraitzt vnd
sonderlich die vnuermügenlichen aintweder zu gleicher nachfolge oder doch zu ungeduld bewegt vnnd geergert vnnd nit
allain fondere Personen sonder gemaine Landt=
- F059-007v,03 schafft an jrem vermügen höchlich erschöpfft werden Er=
- F059-007v,04 armen Auch in abnemung vnd Ringerung Jrer Narung täglich erwachsen Demnach solchen
Sündlichen vnnd gemainen Nutz hochnachtailigen schädlichen vnd verderblichen Mißbrauch abzuftöllen hochmuet
vnwil=
- F059-007v,05 len vnd ergerung zwischen vnfern gethreuen Landleuten vnd vnderthonen zuuerhuetten Sy auch bey
jrem vermü=
- F059-007v,06 gen vnnd dann zwischen allen Stenden gebürlich vnder=
- F059-007v,07 schid der khaidung zuerhalten So haben wir dafelb=
- F059-007v,08 ften in vnserm Ertzhertzogthumb zu Khärndten mit Rath der Landleuth nachoulgende ordnung der
Claidung für genomen die wir auch bey Straff vnnd Peen darauf ge=
- F059-007v,09 setzt gantzlich gehalten vnnd hiemit allen Obrighaiten vnd Herrschaffen Ernstlich aufgelegt vnd

gebotten haben wöllen darob gestrenglich zuhalten vnnd darin gar nie=

F059-007v,10 mandts zu verfhonen ERftlich wöllen wir alle Ertzbischoff Bischoff vnnd Prelaten fo in vnserm Erblande gefessen oder deren Geiftliche Jurisdiction darein geet hiemit genediglich erfuecht haben Jre Clerifey vnd Geiftlichen dahin zuhal=

F059-007v,11 ten vnd zuuermügen Das fy sich mit jrem Leben Clai=

F059-007v,12 dungen vnd allem andern in Khirchen vnnd auf gassen als jren Stande nach wol gezimbt vnnd inmassen die Geiftlichen Recht vnd Erberkhait das erfordert Erber=

F059-007v,13 lich vnd Geiftlich halten tragen vnd all vnzimliche Coft=

F059-007v,14 lichait auch Leichtfertigen ergerlichen wandl Leben vnnd wesen gentzlich abtöllen aufdas die Leyen vmb fouil mer vrsach haben jnen in allem zimblichen zu folgen Von Bauersleüthen auf dem Landt WJr Ordnen setzen vnnd wöllen das der gemain Baurman Arbeitendleüth Hauer vnd Taglöner Auch jre Weiber vnd Töchter auf dem Land hinfüron khain wöllen Tuech fo jinner oder außerhalb vnser Erblanden gemacht würdet des ein Elen vber drey ort aines Reini=

F059-007v,15 fchen gulden werth fey zu Röckhen oder Mäntlen anmach=

F059-007v,16 en noch tragen Es mögen aber die Mannen hofen vnnd die Weiber Joppen vñ Goller von beßern wöllen Tuech doch das die Eln nit vber ain Reinifchen gulden Cofte Auch Mann vnnd Weiber den Parchet zu aller jrer not=

F059-007v,17 turfft aber alles vnuerprämpt vnzertailt vnd vnzerfchnit=

F059-007v,18 ten gebrauchen vnd tragen WEitter wöllen wir Mann vnd Weibern all gefchla=

F059-007v,19 gen gezogen vnd gefpinnen Gold vnnd Silber auch all gantz vnd halb Seiden wahrn Schamlot Vor=

F059-007v,20 flatt Harrafz Gattin vnd dergleichen Gattungen we=

F059-007v,21 der zu ringen Claidern Khrägen Wöhren Schlairen vnnd Gürtln oder in ainich ander weeg vnnd fchein hin=

F059-007v,22 füran zugebrauchen zu khauffen anzumachen vnd zutra=

F059-007v,23 gen gentzlich verboten haben ALain erlauben wir Jren Weib vnnd Töchtern jre Claiden Oben herumb auf das maifte dreyer finger breit mit vorftat Harrafz oder Gattin zuuerprämen Dergleichen auch Samaten vnnd Seidene Harpändl vnd Seidene Zöpf zutragen Vnd dann von Raucherwahr oder gefülwerch den Mannen zum höchsten Füchfen khlauren vnnd den Weibern zu Khurfen Khüniglrückhen aber sonst zu Pöl=

F059-008r,01 tzen vnd fuettern Lembren Gaiffen vnnd dergleichen schlecht gefülwerch vnnd khain beßers anzutragen zu machen noch zugebrauchen Von Bürgern vnd Jnwo=

F059-008r,02 nern in Stetten vnd Märckhten SETzen ordnen vnd wöllen wir das hinfürter die ge=

F059-008r,03 mainen Bürger Kramer Handwercher vnd Jnwo=

F059-008r,04 ner in Stetten vnd Märckhten gleichermaßen wie ob laut khainerlay Gold Silber Perlen auch gantz oder halb Seiden vnd Schambloth noch zerftückht zerfchnit=

F059-008r,05 ten oder verprämpt khlaider Defzgleichen khain Fehen Märder oder dergleichen khotlich Fuetter tragen fonder sich mit zimblicher gebürlicher Tracht von wöllen Lindi=

F059-008r,06 fchem Tuech Vorftat Harrafz vnnd Gattin Auch von Rauchen Fuettern mit geringem Mefchen Füchfen Yltes[...] Khüniglwarch Lemerer vnd dergleichen benügen laffen DEfzgleichen sollen sich Jre Weiber vnnd Töchter in jrer Claidung auch halten DOch mügen fy jre Claiden allain obenherumb mit ai=

F059-008r,07 ner halben Wiener Ellen Samath oder guetem At=

F059-008r,08 lafz aufs maift oder sonst oben vñ vnden herumb mit Brù=

F059-008r,09 khifchem Atlafz Harrafz Gattin oder von Rauherwahr mit halben Fehwamen oder Rückhen beschaidenlichen verprämen Auch zu Kürfchen aufs höchst Feh Füchs oder Khüniglwamen gebrauchen DEfzgleichen ain oder mer Ring mit oder one Edlge=

F059-008r,10 ftain nicht vber zehen Reinifch gulden werth KRägen mit Seiden vernäth SCHlayr mit gulden leiftlen nit vber zwen Finger braith Taffeten Schamlotten oder Bruckhifch At=

F059-008r,11 lafen Goller VNuerguldt beschlagen Gürtl nit vber zehen Reinifch gulden werth vnnd gefpörr nit vber zwen Reinifch gulden werth DEfzgleichen die Junckhfrauen Perlin widl oder Sa=

F059-008r,12 maten harPäntl doch nit vber Sechs Reinifch gul=

F059-008r,13 den werth Von Bürgern in Stetten fo vom Rath Gefchlechten oder funft fürnembliches herkhomens fein vnnd nicht Handtwerch treiben auch von Kauff vnd gewerbs leütten WJr setzen ordnen vnd wöllen das die Burger in vn=

F059-008r,14 fern Haupt vnd andern Stetten fo der Stat Obrer als Burgermaifter vnd Richter auch vom Rath vnd alten gefchlechten fein fo nicht Handtwerch treiben dergleichen auch die Khaufleüt vnd gewerbleüth nun hinfüran khai=

F059-008r,15 nen Samath Tamakh Atlafz oder Seiden zu Röckhen auch weder Gold Silber Perlein Gulden noch Silbren Haarhauben tragen Doch erlauben wir jnen Schamb=

F059-008r,16 lotten Röckh auch Seiden wammaz aufferhalb Sam=

F059-008r,17 meth vnd Carmafin jnen fol auch jre Röckh Mäntl oder Kappen aufs höchst mit anderhalber Wiener

- Ellen Sam=
 F059-008r,18 math oder Atlafz zuerprämen hiemit zugelaffen fein DOch follten Sy khain Tuech die Ellen vber
 zwen Rei=
 F059-008r,19 nifch gulden werth jnen anmachen lassen oder ainig Zöbl härmblein vnd dergleichen Coftbare
 fuetter antra=
 F059-008r,20 gen Woll mügen fy vnd jre Weiber das Fechwerch auch Mäderen Fuetter vn Kürschen zum höchften
 gebrauchen ES foll jnen auch erlaubt fein ainen oder mer gulden Ring zutragen Doch all vber dreißig oder viertzig gulden
 nit werth fein ABer guldē Kheten gantz Silbren schaidē an langē vñ kurtzen wöhren defzgleichē Samathen Paret Schai=
 F059-008r,21 den vñ Schuech auch Seiden vnder die hofen zufüetern dergleichen Seiden Clappinten foll allen
 Bürgern vnnd Stetleuten Mansperfonen verboten fein DErgleichen follten jre Weiber sich auch sonst in Clai=
 F059-008r,22 dung halten doch khain höher Seiden als Tobin oder Taffet zu OberRöckhen jnen anmachen vnnd
 doch auch derselben nit vber ainen oder zwen haben noch tra=
 F059-008r,23 gen folch Seiden vnd ander jre Röckh mügen fy oben vnd unten herumb mit Anderthalb Ellen
 Samath oder At=
 F059-008r,24 lafz oder mit gefülwerch zimlich verprämen FEner erlauben wir jnen Joppen von Tamakh At=
 F059-008r,25 lafz oder anderlay geringer Seiden vnzerfchniten vnd vnzerftuckht zutragen vnnd mit ainer halben
 Ellen Samath oder Atlafz aufs höchst zuerprämen AVch Samathen Goller mit vergulden gepörrn nicht vber vier oder
 sechs Reinifch gulden werth Auch wöllen wir das Sy sich gulden Khetten khlainater vnd gulden Armpändtl zutragen
 enthalten AJn beschlagne Gürtl nit vber fünffvndzwaintzig Rei=
 F059-008v,01 nifch gulden werth ain oder mer gulden Ring fo all nit vber dreißig oder viertzig Reinifch gulden
 werth fein SCHlair mit gulden Leiften dreyer oder vier finger brait ES mügen auch jre Töchter vnd Junckhfrauen Perlen
 Harpüntlen vnd Portten biß in die fünffvndzwain=
 F059-008v,02 tzig gulden werth auftragen WJr ordnen und wöllen auch das all Burger in Stet=
 F059-008v,03 ten vnd Märckhten diener vñ dienerin Auch Handt=
 F059-008v,04 werchgefallen sich mit jrer Claidung noch geringer vnd noch nechner als von den gemainen Burgern
 vñ Handt=
 F059-008v,05 werchern hieoben bestimbt halten vnd einziehen vnnd sich khainer Seiden gebrauchen Von Aduo=
 caten Cantzley
 F059-008v,06 verwonten Gemainen Officiern Hofgefind vnd Ambtleuthen ZVerhaltung merers vnderfchids auch
 ersparung vnnd abstellung vnnotturfftiger schedlicher Coftlichait Ord=
 F059-008v,07 nen vnd setzen wir das die Aduocaten Schreiber Phle=
 F059-008v,08 ger Vögt vnd Ambtleuth aller Geiftlicher vnd Weltlicher dafelbst in Khärndten fo nit von Adl
 fein Sich sambt jren Weib vnnd Khindern den Burgern vom alten her khomen vnd gefchlächten mit aller Claidung vñ
 zierung gleichmäffig halten mügen Von Doctorn DEfzgleichen follten vnnd mügen die Doctores vnd jre Weiber auch
 Claider Gefchmuckh Khetten gulden Ring vnd anders jrem standt vnd Freyhait gemäfz wie die vom Adl tragen Von der
 Ritterfchafft vnd Adl DEnen von der Ritterfchafft vnnd Adl fo sich von jren Reiten vnd gülden ernöhrn vnd sonst sich
 jrem Rit=
 F059-008v,09 terlichen oder Adelichem stand gemäfz halten Soll Sam=
 F059-008v,10 maten Röckh vnnd andere Seiden dergleichen ain oder mer gulden Khetten als vil fy werth fein auch
 alle Rauche
 F059-008v,11 wahr vnd gefülwerch außerhalb Zöbl zutragen vnuer=
 F059-008v,12 potten fein Doch das folche jre Claider weder mit gul=
 F059-008v,13 denē noch Silbernen Tuech oder Stuckh Schnüeren oder Paffämän verprämen aber mit dreyen oder
 vier Ellen Samath Atlafz oder ander Seiden dieselbigen zuer=
 F059-008v,14 prämen foll jnen zugelaffen fein JNen foll auch gantz Samaten hofengefäfz dergleichen hofen vnd
 wamafz mit zimlichen Step vnd Schnür werch des nemblich vber zehen oder fünfzehn gulden nit Coftte zutragen erlaubt
 fein ES mügen auch die vom Adl vnnd Ritterschafft Sa=
 F059-008v,15 maten Paret vnd ob fy wöllen ain zimlich Medey daran tragen aber guldene Stefften Röfzl oder
 guldene Khetl vnnd ander dergleichen gefchmuckh an jren Pare=
 F059-008v,16 ten oder Claidern zutragen des follten fy sich gantzlich enthalten DAMit auch zwischen dem Adl vnnd
 denen fo Ritter fein ain vnderfchid gehalten werde Sollen die vom Adl fo nicht Ritter fein Messing oder vergulde Sporen
 Wöhrn Pherdtzeug vñ dergleichen zutragen vnd zufüern vnderlassen DJehenigen aber fo vom Adl fein vnnd sich von jren
 Rent vnd gülden vnnd sonst dem Adelichen Standt gemäfz nicht halten Sonder sich khaufmanshändl oder Burgerlichen
 Handtierungen gebrauchen Die follten sich mit jren Trachten denen Burgern in Stetten fo vom Rath gefchlächten oder
 sonst fürnemblichs herkhumens fein gleichmäffig halten vnnd der Adelichen Freyhaiten nicht zugebrauchen haben SO
 mügen deren vom Adl vnd Ritter Weiber sich mit der Claidung jren Mannen gleichmäffig halten vnd von gefülwerch
 aufs maift härmblein oder Mädern khür=
 F059-008v,17 fen vnd Fuetter gebrauchen Doch follten fy jnen vber drey Seiden Ehr Röckh nit anmachen lassen

noch tragen Vnnd ob fy dieselben verprämen wöllen mügen fy folches zum höchstn mit gulden oder Silbren Tuech allain oben herumb vnd nit vber ain halb viertel ainer Elln brait thuen Aber Samat oder Seiden mügen fy oben vnd vnden doch vmb ain Claid nit vber vier Elln vnnd dann das gefül=

F059-008v,18 werch jrem gefallen nach verprämen Doch foll jnen das Schnüer Stuckh vnd Stepwerch wie oben vermelt doch nit vber zwaintzig gulden werth auch erlaubt sein Ob auch etlich wären fo mer Claider dan jetzo gemelt hetten vnd dieselben für jre Khinder vnd Töchter behalten wolten foll jnen vnbenumen sein Auch mügen fy Paret vnnd Hauben tragen Doch das dieselben mit allen gepänth vn geschmuckh nit vber zweyvnddreißig Reiniß gulden werth sein ES mag auch ains Edlmans oder Ritters Weib vnnd jre Töchter an Khetten defzgleichen an häfftln halfz o=

F059-008v,19 der Armbpant vn andern Clainothen sambt den Ringen auf dreyhundert Reiniß gulden werth vnd nit darüber an jr tragen WEr an gulden Portten vnd Gürtl nit vber Funffzig Reiniß gulden werth Von Grafen vnd Herrn GRafen vnd Herrn sambt jren Ehegemahln sollen kain gantz gulden noch Silbren Stuckh tragen Sonder sich zu vnderfchid des Fürstentands derelben enthalten Sy mügen aber Samat Carmafin vnd all ander Seiden gebrauchen vnd die Man jre Claider mit Silbren Tuech oder Samet Doch wie oben von den Ritters vnnd Adl gefetzt ist Aber die fo Ritter sein auch mit gulden Tuech vnd dan jre Ehegemahl mit Perlein gulden oder Silbern Tuech doch des guldē oder Silbren Tuechs an ain Claid nit vber drey Ellen verprämen vnd das daz Schnüer vnd Stepwerch nit vber Sechzig gulden Coste WJr erlauben auch Grafen vnHerrn gulden Khetten nach jrem gefallen vnd jren Ehegemäheln von Khet=

F059-008v,20 ten Clainat vnnd geschmuckh sambt den Ringen auf Achthundert gulden werth vnd nit darüber zutragen SO mügen fy auch sambt jren Ehegemahln an jren Pareten vnd Claidern gulden Medeyen Stefft vnd dergleichen geschmuckh vngeferlich biß in zwayhundert gulden werth tragen Doch sollen fy sich der gulden Khet=

F059-008v,21 len an den Pareten vnd Prämen enthalten WJr setzen ordnen vnd wöllen auch das der Grafen Herrn Ritter vnd dern vom Adl diener dergleichen auch derelben Weiber dienerin fo nit von Adl sein sich Ehrlicher Claidung wie hieoben von den gemainen Bur=

F059-008v,22 gern in Stetten gefetzt vnd geordent ist gebrauchen sollen vngeuerlich DEMnach wöllen wir all vnnd jede vnser Landleuth Vnderthonen vn Jnwoner hochs vnd nidern standts bayderlay Man vnd Weiber geschlechts genediglich er=

F059-008v,23 fuecht haben Sich nit allain difer vnser fürgenomnen ord=

F059-008v,24 nung vnd Reformation der Claidung gehorfamblich zu halten vnd darüber nit zuzureiten Sonder sich vil mer noch genächner einziehen vnd also jhe ain stand dem an=

F059-008v,25 dern vnd sonderlich die höhern den nidern zu abtöellung difes hochschödlischen mißbrauchs der costlichait ain guet vorpilt zu tragen Vnnd fürnemblich die Weiber vermant haben das fy sich zu vnd in den Khirchen Erbarer vnör=

F059-009r,01 gerlicher wolbedeckhter Claidung befleißn vnnd jre zier=

F059-009r,02 lich geberde geschmuckh auch scharff vnd Raifige Claider aufferhalb der Khirchen gebrauchen damit zwifchen dem Khirchgang vnd andern Weltlichen befamblungen ain billicher vnderfchid gefehen auch das gemain volckh dar=

F059-009r,03 durch deß weniger geergert vn von andacht entzogē werde DOch wöllen wir vnfern Landleuthen vnnd vndertho=

F059-009r,04 nen Man vnd Weibern hiemit genediglich zugelaß=

F059-009r,05 fen haben das fy jre Claider vn gezierd fo vor aufrichtung vnd erneuerung difer ordnung gemacht vnnd derelben zuwider sein möchten ain gantz Jar nach dato difer ord=

F059-009r,06 nung abtragen oder darzwischen vertreiben mügen WELcher oder welche Perfonen aber hochs vnd nider stands sich difer vnser ordnung ain jeder nach sei=

F059-009r,07 nem Standt nicht gemäß halten vnd die verbotne Clai=

F059-009r,08 der oder zierd anmachen lassen oder tragen oder sich dern fo vor difer Ordnung gemacht wären nach verfcheinung aines Jars nach dato gebrauchen wurden Der oder die=

F059-009r,09 felben sollen allenthalben durch jre ordenliche Obrigkhait Erstlich vmb den zehenden thail desselben verbotnen gantzē Claiden oder gezierd Zum andern mal vmb den halben thail vnd fo fy dan zum dritten mal betreten würden vmb daffelb gantzClaid gezierd oder Clainet Es sey von Gold Silber Edlgestain Seiden gefülwerch oder anderm ge=

F059-009r,10 ttrafft werden VOn welchen Straffen fo oft die an gelt Claidern oder Claineten gefallen Soll der viertthail alsbald dem anzaiger zwen thail Armen nottürfftigen Leuthen vnd der vbrigthail der Obrigkhait vnnd wo khain anzaiger ver=

F059-009r,11 handen der vierte thail auch Armen dürfftigen Leuthen al=

F059-009r,12 lermaffen wie oben vom Gotslefftern geordnet ist eruol=

F059-009r,13 gen vnd zugestelt werden VNd folle dife Satzung vnd ordnung der Claider vnnd zierd halben alßbald jns werch gezogen vnnd ange=

F059-009r,14 fangen werden WELcher oder welche aber derzeit Claider hetten die difer ordnung zuwider dieselben Claider mügen fy ain Jar lang von dato tragen doch das Sy dergleichen verbotne Claider jnen ferrer nit anmachen lassen

Sonder sich folcher Policyordnung gemäß verhalten ES soll auch allen Schneidern hiemit jetzt alsbald Ernstlich eingefügt vnnd verboten sein Dergleichen Neue Claider wider dife vnser ordnung nit anzumachen sondern deren gantzlich es feyen gegē Mans oder Frauens Personen zuenthalten Da aber dern ainer oder mer dar=

F059-009r,15 wider vbertreten wurde der oder dieselben mit verweifung des Hofes der Stet vnd Fleckhen oder in ander weeg Ernst=

F059-009r,16 lich gestrafft werden Gedachter Grafen Herrn vnd vom Adl auch jrer Ehe=

F059-009r,17 gemahl Rofzeug sollen allain von Samath one al=

F059-009r,18 les anders gestückt vnd zierde gemacht vnd gebraucht werden Von Hochzeiten Ladtschaff=

F059-009r,19 ten vnd Kindmalen Nachdem auch mit Gaffung vnd Schenckung zu den Hochzeiten Defzgleichen zu andern gemainen Lad=

F059-009r,20 schafften vñ Khindmalen vil vbrigs vncoftens auflauffet welches zu mercklicher ringerung vñ verschwendung des zeitlichen vermögens vnd schedlichen nachtail gemaines nutz jhe lenger jhe mer beschwärllicher wechft vnd zunimbt Damit dan folcher vnnutzer coften vnnd verschwendung abgestellt vnd geringert werde So ordnen setzen vñ wollen wir das die anfehenliche Burger vñ Khaufleut in Stetten zu jren Hochzeiten vber viervndzwaintzig Person nit ladē außerhalb jrer Khinder deren auch vber zehen nit sein vnd auf ain Malzeit vber sechs Richt nit geben sollen Da=

F059-009r,21 gegen vber ainen halben Reinischen gulden nit geweißt werden Vnd mer dan die zway mal Abents vnd Morgens zum Kirchgang nit halten DJe gemainen Bürger Handwercher vnd Jnwoner in Stetten vnd Märckhten Defzgleichen Baurfzleut und Tagwercher auf dem Landt sollen zu jren Hochzeiten vber Sechtzehen Personen nit laden vnd vber vier Richt nit geben die mügen ob fy wollen des abents zu ainem Tisch die nägsten Freundt haben vnnd des andern tags Morgens das Hochzeitmahl halten Dagegen die so die zwo Malzeit befuechen nit vber ain ort aines Reinischen gulden vnnd die so allain zu Morgens bey dem Hochzeit=

F059-009r,22 mal erscheinen ain halb ort weifen sollen WO aber jemandt wer der feye vnder ob geschribnen Personē dife ordnung vberschreiten würde dieselbē sollen so oft vnd vil das beschiecht von feiner Obrighkheit Nämblchen der Baurfzman vñ Tagwercher auf dem Land von ainer sträfflichen verbotnen Hochzeit vmb zehen gul=

F059-009r,23 den ain Burger Khaufman vñ Handtwercher in Stetten vnd Märckhten vmb zwaintzig gulden vnd von ainer ver=

F059-009r,24 botnen Ladtschafft wie hernach gemelt wird vmb vier gulden vnabläßlich gestrafft werden é ABER die Grafen Herrn vnd vom Adl mügen vber jre gemaine Malzeiten Acht vñ da fy etwo anheimische oder frembde zu Galt hielten zwelff Richten oder Speiß zuuerfteen vber die gantz Malzeit fürstellen oder auffsetzen Welche aber dife Ordnung vnnd Satzung vberschreiten wurden Die sollen Erstlich vmb zwaintzig zum andern mal vmb viertzig vnd fürs dritte vmb Sechtzig gulden vnd zum vierten noch höher doch nach der Landleuth er=

F059-009r,25 khandtnus gestrafft werden VNd mügen Grafen vnd Herrn ob fy wollen zum höch=

F059-009v,01 ften vier Aber Ritter vnnd Edlleuth drey malzeit hal=

F059-009v,02 ten vnd damit jre Hochzeit Enden AVf den versprechen aller jetzt beschribnen Hochzeiten soll nit mer dan ain Malzeit vnnd dieselb mit Lad=

F059-009v,03 schafft der halben anzal Personen vnd mit den Richten ge=

F059-009v,04 halten werden wie oben aufgezaigt ist GLeicherweiß Ordnen Mainen vnd wollen wir das nit allen andern gemainen Ladtschafften vnnd Gaf=

F059-009v,05 stungen also wan jemandts weß Standts der fey ain Erlich Ladtschafft von Freundten oder Frembden halten wölle auch guete beschaidenhait gebraucht aller vnnot=

F059-009v,06 türfftiger vberfluß abgestellt von Burgern Khauffleuten von Jnwonern in Stetten Auch vom Adl Grafen vnnd Herrn nit vber hieueorgemelte Speifen gegeben vnd der=

F059-009v,07 massen aufgehaufft dauon etwo vil Tisch vnd Taffeln zu speifen wärn fürgestellt werden sollen all geurde Arglist und verplüemung so dife vnser Satzung in was schein das jmmer geschäch zuwider erdacht werden möchten hie=

F059-009v,08 rin gantzlich aufgeschlossen SO wollen wir die Khindlmahl so bißheer an vil orten in vnserm Ertzhertzogthumb zu Khärndten mit großem gepreng vncoften vñ vnnotturfftiger verschwendung ge=

F059-009v,09 halten worden Aufz beweglichen vrfachen auch gantzlich aufgehelt vnd abgeschafft Doch den Khindlpetterin vnd jren Mannen ob fy wollen allain jre Eldern Geschwi=

F059-009v,10 ftern vnd Gefattern zu dem Khindlmahl zu sich zuladen Sy obbestimter Ordnung nach zubegafften vnd sich mit jnen zuergetzen vnuerbotten haben DAuf nun die Obrighkhaiten jederzeit jr fleißigs auf sehen haben vnd hierin gar niemandt verschonen sol=

F059-009v,11 len Bey vermeidung vnser schwären straff ES soll auch mit folchem Straffgelt allermaz vnd ge=

F059-009v,12 ftalt wie hieoben bey der Straff der verbotnen Clai=

F059-009v,13 dung vermelt gehandelt werden Verkhauffung der Wullen Tücher Gantz oder zum aufschmidt mit der Elln DJeweil auch befunden das in verkhauffung der wül=

F059-009v,14 len Tuech gantz oder zum aufschmidt vil vorthails ge=

F059-009v,15 braucht auch der Kauffer in dem schwärlich vberforthailt Nembllich das die Tücher an den Ramen

zuuü gestreckht vnnd demnach im wasser ain merckhlichs dem khauffer abgeet auch zu zeiten die Tuech platterig werden al=

- F059-009v,16 les zu abbruch vnnd geringeringu gemeines nutz Dem=
 F059-009v,17 nach setzen Ordnen vnnd wöllen wir das hinfür=
 F059-009v,18 ter in folchem vnferm Ertzhertzogthumb zu Khärndten khain Tuech mit der Elln im auffschnidt verkhaufft werden folle Es sey dan zuuor genetzt vnnd gefchorn Was aber gantze Tuech wären die follten ungereckht oder gestreckht aber doch genetzt verkhaufft werden bey Straff verliering derfelbigen Tuech Wären die aber genetzt vnd gefchorn vnd wider an die Ramen gespant befunden dieselben Tuech follten ver=
 F059-009v,19 loren vnnd in baiden obberüerten fällen die straff der Ob=
 F059-009v,20 rigkhait darundter die Tuech failt gehabt werden vnd de=
 F059-009v,21 nen die Burgerliche Gerichtszwang one mitl der Orten zuegehörig zuefteen DJeweil auch der Arm gemein Mann durch die Tüech=
 F059-009v,22 ler vnd gewändtler so das Tuech nach der Elln aufz messen in dem dz die Tuech nach dem Endt aufzgemessen hoch vnd vil verfortailt werden So wöllen wir das nun hinfüro die Tuech nach dem stuerz oder Ruckhen vnnd nicht nach dem Endt aufzgemessen werden Vnnd folle dife vnfer ordnung in Sechs Monat den negften nach Pub=
 F059-009v,23 licierung diser vnfer Polickeyordnung angeen vnnd hin=
 F059-009v,24 fürter also vnabläzlich volzogen werden VNd wo ainiche Obrigkhait derhalben vnfleiffigs ein fehen thäte vnd die vberfarer nicht straffte soll ainem jeden erlaubt sein vor des vberfarers gebürlichen Rich=
 F059-009v,25 ter oder an dem Ort Er damit betreten zu den Stuckhen oder Tüchern damit er Ehegemelt vnfer Satzung ver=
 F059-010r,01 brochen Rechtlich zuclagen vnd jme zuezufstellen zubegern die alfdan aufz gnuegfamer erfahrung jme Rechtlich zuer=
 F059-010r,02 tailt vnd darauf verholffen werden folte DJeweil auch an den Gwandläden vnd andern khra=
 F059-010r,03 men groffe Tach Plahen gemacht vnnd angehengt Dardurch die Farben vnd faden der Tuech vnnd anderer Waar geblent werden das man fy nit wol erkheñen mag wöllen wir das folche Tach vnd Plahen abgethon vnnd von den Obrigkhaiten nit mer geduldet oder gestattet wer=
 F059-010r,04 den follten Damit der Khauffer vnuerfortailt vnnd vn=
 F059-010r,05 betrogen bleiben müge Von Theurer Zerung bey den Wiertten DJeweil auch Theurer zerung halber bey den Wiertten vil beschwörung den Gefsten vnnd andern so die straf=
 F059-010r,06 fen täglich gebrauchen müessen zuefteen vnnd darauf er=
 F059-010r,07 uolgt Das alle zerung täglich aufsteiget auch all effent Speifz vnd Narung höchlich verteüret wierdet vnnd aber folcher mangl von wegen vnderfchidlichait der Landt Craifz Stett Märckht vnd Fleckhen auch fürfallunder Teüerung oder wolfaile durch ain gemeine Satzung nit wol zuwenden fein mag Demnach wöllen wir vnfern Landtschauptman Vitzdomb vn nachgefetzten verwaltern vnfers Ertzhertzogthumbs zu Khärndten hiemit Ernftlich aufgelegt vnd beuolhen haben Das fy hinfüran Järlich vierzehen tag nach Michaelis sambt ainer Landtschafft oder derfelben verordneten Auffchufz nach gestalt der Jar=
 F059-010r,08 geng Ob vnd welchermassen die geraten oder mifzraten auch Theurer od^s wolfailer fürfallen Erbar zimlich mafz vnd ordnung beratfchlagen vn verfaßen wie in fochem vnferm Ertzhertzogthumb zu Khärndten aines jeden Orts die Malzeit von Speifz vnd Tranckh auch Stalmüet vnd Füeterung das gantz darnach volgund Jar gerait vnd be=
 F059-010r,09 zalt werden foll Vnd alfdan folch verfaßte ordnung vnfe=
 F059-010r,10 rer Niederösterreichischen Regierung zuerfehen die nach ge=
 F059-010r,11 legenheit zumäßigen vnnd vol[...]unds vnder vnferm Na=
 F059-010r,12 men durch offen General in alle Stet Märckht vnd Ge=
 F059-010r,13 richt zu Publiciern vnd zuuerkhunden vberfenden follten Welche ordnung auch nach gestalt der Jar vnnd zeitgeng jedes Jars obgelautter maffen verneüert geftaigert oder geringert vnd den Wiertten ainicher vngebürlichen vber=
 F059-010r,14 maßigen beschwärlichen gewinung nit stat gethan fonder die verbrecher nach gestalt jrer vngehorfame fo oft das ge=
 F059-010r,15 schicht herttiglich gestrafft werden follten VNd nachdem wir erindert werden das in Stetten Märckhten vnd auf dem Landt Gaftgeben oder Wiert fein die nit allain den Gefsten so hin vn wider vber Landt wandlen vnraine speifz auch zäch gemacht khomig vnd andern schedlichen Wein fürtragen Sonder auch noch darzue groffe vberfchätzung der zerung thuen vnnd für=
 F059-010r,16 nemlichen auch kheinem Gaft so bey jnen zert die Raittung vnderfchidlich fonder allain Sumarie vnd in Paufch an zaigen follten Welches dan den Gefsten zu groffer merckh=
 F059-010r,17 lichen beschwörung geraicht So ordnen vnnd beuelhen wir mit allem Ernst vnnd bey vermeidung vnfer vngnad vnd ernftlichen straff vnnd wöllen das khain Wiert oder Gaftgeb hierfüron feinen Gefsten die feyen wer fy wöllen vnraine Speifz noch auch zäch gemacht khomig noch ainich andere schedliche Wein fürtragen noch gebe Auch die Raittung von wegen der Gest zerung nicht Sumarie vnd in Paufch fonder von Speifz Tranckh Fuetterung Stalmüeth vnd

andern fachen vnderfchidlich thue Da=

F059-010r,18 mit ain jeder Gaft wiffen müg warumben Er fein gelt aufz geben habe Wo aber ain Gaft bey ainem Wiert ain zeit lang stilligen vnd mit jme nach dem tag wochen oder zeit vmb ain genants abkhomen wolte das foll Niemandt ver=

F059-010r,19 botten fein Vom fürkhauff WJewol die gemainen Jar vnnd wochenmärckht in Stetten vnnd Märckhten darumben eingefetzt ver=

F059-010r,20 lihen vnd gehalten werden Damit meniglich Reich vnd Arm alle wahrn Gattungen Handtwerchsberaitfchafft vnd sonderlich Profandt Speiſz vnnd andere Hauſznot=

F059-010r,21 turfft auch alles das ſo zu der Menſchen gebrauch Na=

F059-010v,01 rung vnd notturfft dient in Rechtem gleichem vnd failern khauff finden vnd bekhumen mügen vnd darduch alle be=

F059-010v,02 ſchwörung verfortailung bey Reichen vnnd Armen ver=

F059-010v,03 hüettet werde So befinden wir doch in täglicher erfahrung das durch etlich vnſere Landleuth vnd vnderthonen Geiſt=

F059-010v,04 lichts vnd Weltlichts auch hochs vnnd Niederſtands in vil weeg zuuerhinderung des gemainen nutz vñ vertheurung aller wahren durch vortailigen fürkhauff gantz Aigen=

F059-010v,05 nützig gehandelt werde Vnd Jnſunderhait werden wir er=

F059-010v,06 jndert das derſelben etlich in übung vnd gebrauch haben möchten nicht allain jr erwachſen Auch zehend vnd dienſt Wein vnd Traid in jre Keller vnd Cäſten einzulegen vñ aufzufchütten vñ zu jrer gelegenhait auch offt nit one ver=

F059-010v,07 derbung der Edlen frucht auf theuerung jñen zubehalten Sonder das fy auch jre vnderthonen ſo funſt jre Frucht jrer notturfft nach in die Stett vnd Märckht auf die offne Jar vnd wochenmärckht zuuerfilbern gern fuereten mit gewalt dahin nötten vnd dringen ſollen jnen jr Wein Ge=

F059-010v,08 traid vnd andere notturfften Etwo in ſchlechterm vnd ge=

F059-010v,09 ringerm werth als fy folches auf den Jar vnnd wochen märckhten verfilbern möchten zuuerkhauffen vñ ſo Sy vol=

F059-010v,10 gundts jre gelegenhait erſehen Das daz Traid in auf=

F059-010v,11 ſchlag khumbt Alſdzann die vnderthonen drungenlicher weiſz ferrer dahin anhalten Das fy jnen folche Frucht mit der Robat auf die wochen vñ Jarmärckht fueren das auch etlich den vnderthanen auflegen wie hoch vnd theur fy die wahren geben ſollen Vnd wo der Arm vnderthon die Summa nicht erraicht fy mit Ernſter ſtraff dahin halte das fy den abgang aufz jrem aigen Seckhl erſtatten müeſ=

F059-010v,12 fen Durch welche vnbilliche ſchödliche vnnd verderbliche handlung vnd fürkhauff wie Augenfcheinlich am tag alle wahr Profant Handtwerchsberaitfchafft vnd Narung ſo zu täglicher notturfft des Menſchen gebraucht würdet in ſo hohe erſtaigerung vnangeſehen der gueten geraten Jar khömen das nicht allain die täglich Narung ſonder auch die belonung der dienſtbotten Tagwercher vnnd ar=

F059-010v,13 baiter ingemain vnſer Landtleuth vnd vnderthonen in jrem Hauſzhaben hochbeſchwärlichen ankumbt Welch eigennützig vnd ſchödliche handlungen vns auch zuezuſe=

F059-010v,14 hen vnd zugeſtatten khaines wegs gemaint iſt Dem=

F059-010v,15 nach ordnen ſetzen erklären vnd gebietten wir Ernſtlich vnd wöllen Das nun hinfüran khaine vnſere Prelaten Grafen Freyen Herrn vnd die vom Adl ſich furthin obge=

F059-010v,16 melter maſſen ainiches fürkhauffs mit nichten vnd in kai=

F059-010v,17 nerley wahr gebrauchten ALlain wöllen wir hiemit gnedig zugelaffen vnnd be=

F059-010v,18 willigt habē Das Sy die Prelaten Grafen Freyen Herrn vnd vom Adl ſo wol auch die Phleger Pharrherrn Vicarien vnd Beneficiaten Jn ermelten vnſerm Ertzher=

F059-010v,19 tzogthumb zu Khärndten jr aigen erzogen vnd gemeiſtes Viech groſz vnnd khlain auch Traidfütterung Khäſz Schmaltz vnd jngemain alle andere Narung vnd wah=

F059-010v,20 ren ſo Sy jn Jren Stifften Clöſtern Schlöſſern Heu=

F059-010v,21 fern Mäyrhöfen Pharrhöfen Wierdtſchafften vnnd Gründten ſelbfz erziehen vnnd erärnten dafelbs bey jren Wonungen dergleichen auch das holtz jn Jren Wäldern vnd gehültzen verkhauffen vnd verfilbern mügen vnnd nit verpunden fein ſollen folches auf die offnen Jar vnnd wochenmärckht zuuerfueren Doch mit dem anhang das Sy hierjñen weder für ſich felbs noch durch andere khai=

F059-010v,22 nen fürkhauff treiben vnd gebrauchten Sonder ſich deſſel=

F059-010v,23 ben gantzlich enthalten Da Sy aber wolten foll jnen auch unuerpoten fein nit allain erzelte Phenwerth vnd wahren auf die Wochenmärckht jm Land Sonder auch auſſer Lands jrer gelegenhait nach zufueren vnd zuuerkhauffen oder zu jrer gegenfuehr zuuerwechſlen Es wäre dan das etwo aus not das Traid vnd Viech auſſer des Lands zu fueren oder zuuertreiben gar geſperrt würde ſollen fy dar=

F059-010v,24 undter auch obligiert fein Wann nun die fachen dahin gerät das hinfüro angezaigte Traid vnnd Viechs ſperr ſo woll auch derſelben relaxier vnd freylaffung foll fürge=

- F059-010v,25 numen werden Setzen wir vnnd wöllen das gleichwoll deffelben beratfchlagung jedesmalß durch vnfern Lands=
 F059-011r,01 haubtman oder feinen Verwalter den Vitzdomb vnnd vn=
 F059-011r,02 fer getrewer Landtschafft jn Khärndten anwefende Aufz=
 F059-011r,03 fchufz befchehe Doch die entliche resolution vnnd verord=
 F059-011r,04 nung bey vns als Herrn vnd Landsfürften oder vnfern nachkhomen jedesmalß ftehe Das auch wir auf aines oder mer anhalten Wer die jimmer fein möchten weder die fperr oder relaxierung one gemelts vnfers Landshaubt=
 F059-011r,05 mans oder Landsverwalters Vitzdombs vnnd gedachter vom Aufschufz vorgehendem gehorhamen rathlichem guet=
 F059-011r,06 bedunckhen nit fürnemen noch darundter auffer deffelbē jemanden ainiche bewilligung thuen wöllen WJr haben auch ferner gnediglich bewilligt vnd zue gelaffen Das die angefeffnen Paurfzleüth vnd vn=
 F059-011r,07 derthonen jn offtigemeltem vnferm Ertzhertzogthumb zu Khärndten fo woll vnnd zugleich auch die angefeffne Burger jn Stetten vnd Märckhten hin vnnd wider jm Land bey den Stifften in Clöfftern Schlöffern Herr=
 F059-011r,08 fchafften Ambtern vnnd Pharrhöfen es fey Getraid Schmaltz vnnd allerlay andere dergleichen Phenwerth wie die jeder von feinen Zinfen Zehenden oder aignem Paw einnimbt erzeücht vnnd zuuerkhauffen hat erkhauf=
 F059-011r,09 fen mügen Doch das Sy daffelb aintweder zu jrem felbs aignem Haufzgebrauch verwenden oder aber da Sy es Weiter verkhauffen wolten die Paurfzleüth vnnd vnder=
 F059-011r,10 thonen nirgent anderftwohin weder jn noch auffer Landß alß allain auf die offne ordentliche wochenmärckht zufüe=
 F059-011r,11 ren vnd dafelbst zuuerfilbern fchuldig fein follen DOch alhie dasJhenig was die Mülner vnd Pekhen ordnung jnsonderhait den Pekhen zueläßt also auch difes aufgenumen was etwan die Fuerleüth vnnd Sä=
 F059-011r,12 mer auf das Wälifch gleichwoll one fonderen fürkhauff verfüeren vnnd vmb Wein wider verftechen weil da=
 F059-011r,13 durch das Gelt vmb fouil mer jm Land bleibt vnnd erhalten wirdet vnnd dan auch das die Metzger das Viech zum fchlagen auf dem Landt erkhauffen fol=
 F059-011r,14 len mügen WAß aber Paurfzleüth vnnd vnderthonen fo nit angefeffen auch Kheußchler Paurnknecht oder funft ledig Perfonen Khnecht vnnd Pueben fein den=
 F059-011r,15 nen wöllen wir nicht allain den fürkhauff fonder auch alle Handtierung durchaus jinner vnnd auffer dem Land zuyeben vnd zutreiben Ernftlich hiemit verpotten vnd eingestellt Wie auch fonderlich verordnet vnnd Statuiert haben das der angefeffne Vnder=
 F059-011r,16 thon feinem Khnecht Diener Pueben oder Ar=
 F059-011r,17 baitter ainichen Grund anzupawen Holtz abezunemene Viech zu albmen vnd neben dem feinen zu Züglen hinfüro weiter nit macht haben fonder daffelb gleichsfälß gantzlich verboten fein folle ES foll auch den Wierten Fragnern vnd andern Für=
 F059-011r,18 kheußfn auch fonft meniglich in Stetten vnd Märckh=
 F059-011r,19 ten für die Thor vnd auf die Straffen den Bauerfzleüthen entgegen zulauffen vnnd alle notturfft außferhalb der ge=
 F059-011r,20 wöndlichen Marckhtet fürzukhauffen bey fchwärer ftraff gantzlich verboten fein JN denfelben Jar vnd wochenmärckhten foll ain Fändl Pufch oder wifch wie man folch Zaichen jedes Lands gebrauch nach nennet zu Sommer vnnd Wintters zei=
 F059-011r,21 ten je alwegen ain ftund lang vnnd nemblichen im Sum=
 F059-011r,22 mer biß auf Michaelis von Siben biß auf Acht vhr vnd im Winter von Michaelis biß auf Georgij von Acht biß auf Neün vhr aufgesteckht werden vnnd als lang folch Zaichen aufrecht foll niemandt ander die failen Phenwert khauffen als allain die angeseffnen Burger vnnd jnw=
 F059-011r,23 ner in denfelben Stetten vnd Märckhten vnd doch auch nur fouil als fy zu jrer aignen Haufznotturfft bedürffen Wann aber die ftund verfchinen vnd bemelt Zaichen vnd Fändl wegg gethon So foll alszdam nicht allain den Burgern in derfelben Stat oder Marckht fonder menig=
 F059-011r,24 clich zu feiner Haufznotturfft auch den Burgern in den=
 F059-011v,01 felben vnnd andern Märckhten vnnd Stetten folche faile Phenwerth auf gewin vnnd ferrer zuuerfilbern einzu khauffen gantz frey fein vnd beuor fteen DAMit auch in zeit fürfallender Kriegs oder Hungers not vnfer Burgerfchafften vnd Jnwoner in Stetten vnd Märckhten mit Traid Meel vnd anderer Notturfft fürfehen vnnd deß ftatlicher erhalten werden mügen So wöllen wir hiemit All vnd jeglich Burgermaifter Richter vnd Rath der Stet vnd Märckht genediglich verwarnt haben Das fy bedacht fein vnnd ordnung fürnemen wöl=
 F059-011v,02 len Nach gelegenhait Jr jedes vermügen bey jnen gemai=
 F059-011v,03 ne Traidkhäften aufrichten vnd die mit Getraid notturfft=
 F059-011v,04 tiglich zufürfehen vnd zubefchütten vnnd auf das folches deß füeglicher vnd ftatlicher befchehen müß So foll den=

- F059-011v,05 felben Stetten vnd Märckhten auch zuegelaffen vnd vn=
 F059-011v,06 uerwert fein Nicht allain auf dem Landt fonder auch auf den Jar vnd wochenmärckhten in
 obuermeler stundt die=
 F059-011v,07 weil das Fändl oder Pufch aufrecht steet vnd darnach jrer gelegenheit gefallen vnd notturfft nach
 Traid vnnd an=
 F059-011v,08 ders zu jren gemainen Traidkhaften einzukhauffen vnnd zu gemainer noth zubehalten auch daffelb
 zu gelegner zeit wo sich des verderbens zubeforgen fein wolte zuuerhuet=
 F059-011v,09 tung jres nachtails wider zuuerfilbern vñ zuuerkhauffen vnd ander frisch Traid an desselben stat
 wider zuschütten Doch das hierin bey vermeidung vnser schwären vngnad vnd straff aller gefärlicher vnnd eigennütziger
 fürkhauff vnnd verfortaillung verhüet vnd allain gemainem Nutz zu guettem gehandelt werde DErgleichen wollen wir die
 Beckhen Müllner vnnd Fleischhacker die zu verfehung jrer werkhstet sich mit Meel Traidt vnd Viehe jederzeit verfehen
 vnd folches an allen ortten khauffen auch jre pfenwerth vor den Khirch=
 F059-011v,10 en vnnd sonst in Fleckhen wider verkhauffen mügen aufz geschlossen haben Doch das fy von jren
 Obrighkhaitten guet Pafzporten haben damit die in jrem einkhauffen khain gefahr brauchen fonder allain das so zu jrer
 werckh=
 F059-011v,11 ftot verfehung gehört vnnd weitter nichts ein noch für khauffen das Sy vnzergentzt wider verkhauffen
 WAnn auch vnser Landtman oder vnderthan ainer ain Viech khaufft vnd daffelb ain zeitlang auf seinen Gründten selbft
 Meft vnd bessert volgendts feiner gelegen=
 F059-011v,12 hait nach wider verkhaufft wollen wir das folches für khainen fürkhauff gehalten fonder zuegelassem
 fein foll WJr nemen auch hiemit aufz die Paurseut so sich der wagenart infz weinlefen dergleichen zu verfuerung allerlay
 Khaufmannschafft gebrauchen darzue auch die an=
 F059-011v,13 dern vnderthanen so nach verrichtung jrer Feldarbeit jre Narung mit dem fuerwerch auf dem Land
 fuechen Das dieselben Fuerleut wo die in das lefen oder aber vmb Lon den Burgern vnd Khaufleuthen auf Jarmärckht
 Khauf=
 F059-011v,14 manwahr oder Profandt fueren zu ainer gegenfuer in Stetten vnnd Märckhten oder auf dem Landt
 Wein oder Möst auch Getraid Viech vnnd anders khauf=
 F059-011v,15 fen vnnd den Stetten Märckhten vnfern Landleu=
 F059-011v,16 then oder derfelben Ectafern zuefuern vnnd verkhauf=
 F059-011v,17 fen mügen Es foll auch sonst in denen Landen darin khain Weinwachs ift den dreyen Stenden von
 Prelaten Herrn vñ Ritterschafft so nicht aigen Weingarten habē allain zu derfelben jedes Haufnotturfft vnd Hoftafernen
 Wein zufueren vnd zuschenckhen vnnd nicht mer geflattet werden Doch das die Landleut folch Wein weitter nit daß wie
 oblaut zu jrer haufnotturfft vnnd die wiert auf jren Ectafernen zum verfchenckhen brauchen aber nit weit=
 F059-011v,18 ter vnder den Raiffen verkhauffen follten welch vnser Land=
 F059-011v,19 leut aber aigen weingewächs haben den foll dieselben zu uerfilbern vnd damit wie von alter
 herkhomen zuhandlen beuor steen ABer der Sāmer halben so gegen Getraid Saltz oder anders in die Landt da folches der
 gebrauch ift fue=
 F059-011v,20 ren auch von wegen zuefuerung aller notturfft zu den Perckhwerchen foll es hinfuran wie von alter
 hero gehal=
 F059-011v,21 ten Jnen jr notturfft zu jrer gegenfuer zukhauffen geflat=
 F059-011v,22 tet werden Doch alle Perg vnd Thāler aufzulauffen vnd alles aufzukhauffen verboten fein VNd in
 dem allem foll alle gefar vntreu haimblich vnd öffentlich eigennützig Practickhen Pāct vnd handlung=
 F059-012r,01 gen bey nachuolgunder Straff verboten fein Darauf fon=
 F059-012r,02 derlich durch vnfern Landtshaubtman feinen verwalter Vitzdom Vnd daß die Herrschafften Gericht
 vnnd Obrig=
 F059-012r,03 khaiten auf dem Land auch in Stetten vnd Märckhten Jederzeit guet khundtschafften bestelt vnd
 aufmerckhen ge=
 F059-012r,04 halten werden foll DAnn welcher oder welche wider dife vnser Ordnung in ainem oder mehr Punkten
 vnd Artickln verbrechen vnd den fürkhauff treiben prauchen vnd üben würden der oder dieselben follten die fürgekhaufft
 waarn vñ Gattung sambt dem khauffgelt so oft vnd vil das beschicht vnnd beweizlich fürkhombt on alle verfchonung zu
 Straff ver=
 F059-012r,05 würckht haben vnnd folche Straff in drey thail gethailt der ain vns als Landtsfürsten der ander der
 Herrschafft oder Obrighkheit dern die straff gebürt vnd der drit thail dem anzaiger zugefelt werden ES foll auch meniglich
 so folch eigennützige fürkheuff fehen merckhen oder erfahren werden zu fürderung ge=
 F059-012r,06 maines nütz dieselben jeder Herrschafft oder Obrighkheit der enden da folches beschicht vnd darunter
 die verbrecher gehörn bey vermeidung gleicher straff wie die Thāter felbs anzuzaigen schuldig fein VNd welche Herrschafft
 oder Obrighkheit in volziehung obbestimter straff faummig erscheinen Dieselben fol=
 F059-012r,07 len durch vnfern Landtshaubtman Verwefer Vitzdom oder Anwālde nach gelegenheit vnnd gestalt
 Jrer vn=

- F059-012r,08 gehorfame vnnd nachläffigkhait fchwärlich gestrafft werden Von der Pupillen vnd Min=
 F059-012r,09 derJärigen Khinder Tutorn vnd Vor=
 F059-012r,10 mundern WJewol in gemainen gefchribnen Rechten Ernstlich verfehen vnnd geordent ist Das den
 Pupillen vnnd MinderJärigen Khindern von jren Vormündern vnnd Gerhaben mit allem fleiß vnd Ernst fürgeftanden vnd
 der=
 F059-012r,11 felben nutz vnd wolfahrth gefuecht vnnd gefördert werden folle So khumbt vns doch in vil weeg
 glaublichen für Das in folchen fachen von vilen Vormündern vnnd Ger=
 F059-012r,12 haben verfaumblich eigennützig auch wol etwo betrüglich vnd nit mit dem fleiß vnnd Ernst wie fy
 zuthuen fchuldig gehandelt werden folle alles zu merckhlichem nachthail vnd fchaden der Pupillen vnd MinderJärigen
 Diweil aber vns als Chriftlichen Regierenden Landtsfürften in Crafft vnfers tragenden Ampts zuetteen vnd gebüren will
 hierin gebürlich einfehen zuthuen vnd ordnung fürzunemen Da=
 F059-012r,13 mit difer groffer Mangl abgestellt vnd die Pupillen vnnd MinderJärige Khinder vnuernachtailt
 bleiben So fetzen ordnen vnd wöllen wir Das es nun hinfüro mit den Vormündtschafften vnd Gerhabtschafften der Minder
 F059-012r,14 Järigen nacheuolgendere mafz gehalten werden folle ANfenchkhlich foll mit allem fleiß befehen vnnd
 erkhun=
 F059-012r,15 digt werden ob den Pupillen durch jre Eltern in Tef=
 F059-012r,16 tamenten oder letften willen Vormünder vnd Gerhaben benent oder verordnet worden feyen vnd wo
 die verordnet foll es bey folcher der Eltern verordnung bleiben Vnnd fo jhemand in feinem Teftament oder letzten willen
 ain Er=
 F059-012r,17 bare Perfon darzue Er fonderlich vertrauen oder zuuerficht tregt zu Gerhaben fetzen wird Das
 diefelbig zu der ver=
 F059-012r,18 waltung folcher Gerhabtschafft on vorgeende gnuetgafame Caution nit zugelaffen vnd alfo des Teftator
 lefter willen zerftoffen werden folle Haben wir genädiglich erclärt vnd bewilligt Wo ain Teftator in feinem Teftament
 fei=
 F059-012r,19 nen Khindern ainen oder mer Gerhaben verordent Wöl=
 F059-012r,20 len wir das es bey des Teftators verordnung ftrackhs ge=
 F059-012r,21 laffen werden vnnd bleiben foll Es wäre da fach das der Gerhab aus fcheinbarlichen vrfachen darzue
 nit taug=
 F059-012r,22 lich oder dem Khind Augenscheindlich zu nachtl vnnd ver=
 F059-012r,23 derben haufete Alfdan follten die negtgeftipen Freundt vnd fo die nit verhanden oder jren
 Phlegkhindern zu fpür=
 F059-012v,01 lichen fchaden handeln würden die ordenlich Obrigkhait wo von nöthen mit Rath der Landleüth
 one verzug darin=
 F059-012v,02 nen notwendigs gebürlichs einfehen thuen Damit auf folche der Gerhaben fchödliche verwaltung die
 Pupillen vnnd vnmündigen nit in verderben oder fchaden rinnen Wie wir dan in folchem faal auch gegen Gott aus oblig=
 F059-012v,03 unden Landtsfürftlichen Ambt zuthuen vnnd ainen folch=
 F059-012v,04 en feiner vnrechten handlungen halben zuftreffen vnnd der vnmündigen Waifen fchaden vnnd
 verderben in al=
 F059-012v,05 weeg zuuerhüeten fchuldig fein Vnd one fünd vnnd be=
 F059-012v,06 fchwörung vnfer gewiffen wiffentlich nit zuefehen künden So erkhlärn vnd bewilligen wir auch
 ferner Das die Teftierten Gerhaben des Aids vnnd Caution fouer fy im Teftament damit nit verbunden frey fein follten
 WO aber ainer one Teftament abgieng So mügen fich die negften Pluetsfreundt der Vormundt vnnd Gerhabtschafft wie
 bißzheer gebrüchlich annemen Vnd wan fy alfo zu der Gerhabtschafft antretten werden So folle bey der freundtschafft
 gefallen ftehen ob fy die Pluets=
 F059-012v,07 freundt der Caution vnd des Aids Jrer Gerhabtschafft getreuer verwaltung vnnd Jnhabung erlaßen
 wöllen Wo aber ainem Agnaten oder negftem Pluetsfreundt mer als aines feines abgestorbenen freundts Gerhabtschafften
 auferlegt wären Alfo das er zwo drey oder mer Gerhab=
 F059-012v,08 tschafften der Siptschafft halben verfehen müeffte vnnd aber denfelben Gerhabtschafften allen one
 fondern nach=
 F059-012v,09 thail fchaden vnd verfaumbnus der Pupillen nicht ftat=
 F059-012v,10 lich vor fein noch die verrichten khündte Sollen alsfdan andere negfte Pluetsfreundt an deffen ftat
 fich der Ger=
 F059-012v,11 habtschafft allermaffen wie vorfteet annemen Jm faal aber auch diefelben fich der Erben vnnd
 Gerhabtschafft nicht annemen vnnd beladen wolten auch die Eltern oder andere on gefchefft abgefchiden gar khaine
 Pluets=
 F059-012v,12 freundt verließen Solle alfdan der Obrigkhait beuor ftehen das diefelb mit Rath der Landleüth
 Gerhaben fetzen auch fonft der Jnuentierung Caution Aids vnd Raittung halben den Erben zum beßten handeln vnd ver=
 F059-012v,13 ordnen mügen VNd diweil auch ain Gerhab fein Gerhabtschafft nit wol ftatlich vnnd vnuerdächtlich

verwalten vnd derfelbigen halb aufrichtige gnuetsame Raittung thuen mag Er hab dan zuuorderift ain ordenlich Jnuentarium aller brieflichen vrkhunden Schulden ligenden vnnd varunden güetter aufgericht vnd verfertigt Daraufz Er zur Zeit der Raittung fein Einnemen zubeweisen hab Jn betrachtung das folches alles in khurtzer frift erlangt werden vnnd beschehen mag Vnnd zuerhaltung der vn

F059-012v,14 mündigen Waifen Haab vnd güetter nützlich vnnd not=

F059-012v,15 wendig geacht würdet So setzen ordnen vnd erkhla=

F059-012v,16 ren wir hiemit von wegen der Gerhaben so im Tefta=

F059-012v,17 ment oder letzten willen gegeben vnnd verordent werden das dieselben Gerhaben auf den faal da der Testator der Jnuentierung halb etwas verordent derfelben feiner ordnung geleben vnnd nachkhummen Wo aber der=

F059-012v,18 halb vom Testator nichts verordent Alzdzann sollen fy nach abgang des Testators etliche aufz den negften Puetsfreunden Vnnd wo die nit so bald zuerlangen andere vertraut Erbare Personen zu sich berueffen vnd vor annemmung der Gerhabtschafft des Testators verla=

F059-012v,19 fen haab vnnd gütter ordenlich Jnuentiern Wären aber der oder die Testierten Gerhaben nit an der hand Alzdzann sollen die negften Puetsfreundt sich vnder=

F059-012v,20 nemmen die verlaßnen güetter zuuerpedschafften vnnd in verwarung zuthuen biß auf des oder der verorden=

F059-012v,21 ten Gerhaben ankthonfft damit alzdan zu der orden=

F059-012v,22 lichen Jnuentierung gegriffen vnd als obsteet gehandelt werden müge Wir wollen vnnd ordnen auch wo Wit=

F059-012v,23 tiben verhanden Das man sich gegen denfelben fouil die gelegenhait gibt beschaidenlich halte Damit Jnen an jren Heyratsverfchreibungen nichts zu nachtl ge=

F059-012v,24 handelt werde ABER die Gerhaben die obgehörter maffen von vnfern nachgesetzten Obrighkheiten darzue fürgenommen oder verordent worden Sollen die Jnuentierung zum we=

F059-012v,25 nigiften mit vnd neben ainem Commiffari von der Obrig=

F059-012v,26 khait darzue verordent fürnemmen vnd handeln DARneben aber foll vnuerbotten sonder zugelassen vnnd erlaubt fein Das auf dem Land nach ableibung ainer Perfon als dan durch etlich Erbar Personen das

F059-012v,27 Jhenig so man zu der Haußnotturfft vnnd täglicher vn=

F059-012v,28 derhaltung des Gefinds nit bedürfftig one veränderung vnd eröffnung gespört vnd verpedschierdt werde biß die negften Freundt oder in mangl derfelben die ordenlich Obrighkheit erfuecht die verwaltung den Gerhaben be=

F059-012v,29 uolhen vnd Tauglich geschickht vnnd vnuerdächtlich Commiffarien ordnen Welche alzdan die Spörr eröff=

F059-012v,30 nen Vnnd zu aufrichtung der ordenliche Jnuentari aller Haab vnd güetter der Pupillen den Gerhaben hilff=

F059-013r,01 lich vnd fürderfamb fein sollen DEs verfehens dardurch folle die verruckung der Pu=

F059-013r,02 pillen varnus parschafft Silbergeschier vnd anders fürkhommen werden vnd darneben auch folche fürfehung beschehen Das die Gerhaben den vnmündigen zu nach=

F059-013r,03 thail auch nichts verschlagen noch entweren werden mügen SO wollen wir auch zu verhüttung vnferer Landt=

F059-013r,04 leüth beforgenden nachthails so den Erben aufz vernemmung der brieflichen vrkhunden entstehen möcht Das in beschreibung vnnd Jnuentierung vnferer Land=

F059-013r,05 leüth brieflichen vrkhunden khaineswegs gelaffen sonder allain der anfang mit etlich wenig worten von wem Er aufzgangen Vnnd an das Datum aines jeden briefs vnd nit mer gelesen Vnnd alzdan allain derfelb anfang vnd Datum verzeichnet vnd aufgeschriben vnd volgends der Gerhaben neben andern vberantwort vnnd zuege=

F059-013r,06 ftelt werden sollen Die alzdan dieselben vrkhunden zu Jrer Phlegkhinder nutz vnnd notturften zuersehen vnnd denfelben zu guetem vleissig verwaren vnnd gebrauchen sollen NACHdem wir auch erindert werden das jhe zuzeiten den Pupillen mer als ain Gerhab verordnet werden Vnd wir aber bey vns genediglich bedencken wo vil Gerhaben fein das nur mer ver hinderung vnnd zerrüt=

F059-013r,07 lichait daraufz eruolgt vnnd der Pupillen notturfft aus vrfachen das ainer one den andern nichts handeln wöl=

F059-013r,08 len nicht dermaffen wie es sich gebürt gehandelt vnnd verricht wirdet So wollen wir das die vile der Ger=

F059-013r,09 haben abgestelt vnd zu ainer Gerhabtschafft wo beweglich vrfachen verhanden auf das maißt zwen fürgenommen vnnd verordnet werden DJeweil dan auch beschwärlich vnd vngebührlich das ain frembder so zu ainer Gerhabtschafft verordnet wirdet vnnd khain hoffnung khonfftiger Erbschafft hette vmbsonst dienen vnnd schwäre verantwortung der Rait=

F059-013r,10 tung vnnd andere Purden vergeblich tragen folte So soll denfelben nach gelegenhait größe der Gerhabtschafft handlung vnnd derfelben Güetter durch die ordenliche Obrighkheit vnd Raithandler ain beföldung bestimbt

ver=

F059-013r,11 ordnet vnd bezahlt werden VNnd sollen obermelte Gerhaben aller jrer Pupillen vnnd Phlegkhinder Leib Haab vnnd guets ge=

F059-013r,12 treue vnnd vleiffige vorfteer vnd verforger fein Diefel=

F059-013r,13 ben anfenckhlichen vnd vor allen dingen zu der Ehr vnd forcht Gottes in der heiligen Chriftlichen Religion vnd zu guetter Erbarckhait Tugent vnnd Lernung guetter Khunft auferziehen Sy als Phlegsvätter bey jnen felbft oder jren Muetern Wo die aines Erbarn guetten wandls vnd wemens fein Fürnemblichen aber was Maid=

F059-013r,14 lein oder Freilein fein enthalten Die Khnaben alzbald fy fouil erwachsen das fy die Schuelen befuechen vnnd Lernen mügen zu der Schuel oder wo die zu der Schuel nicht geschickht zu Lernung anderer Khunft vnd händl dauon fy sich Erbarlich ernören mügen oder doch zu Er=

F059-013r,15 barn dienften halten Vnnd wo die Pupillen fo Khnaben fein etwas zu jrem alter khome vnnd derfelben Freundt oder Gerhaben Sy von wegen Lernung der Sprachen Studierns oder anderer händl vnnd vrfachen halben in fremde Land oder ort schickhen wolten Soll folches durch die Gerhaben mit vorwissen vnnd bewilligung des Pupillen negften Freundtschafft befchehen Doch das dieselben jederzeit zu vnser vnnd vnserer Erben wider=

F059-013r,16 wärtigē oder Feinden gebiet oder dienst nit geschickht auch Studierns halb an khain ort da vnkhristlich gelert abgefertigt noch geschickht werden Es sollen auch folche Gerhaben in alweg Jrer Phlegkhinder guett vnnd fachen zum treulichsten befein vnnd nützlichstem handeln derfelben nutz vnd böstes Jrem höchstem versteen vnd vermügen nach fürdern schaden vnnd nachtail für khome vnd wenden vnd alles dermaßen handeln wie fy des bey Jren gewissen vor Gott Chriftlich schuldig fein vnd vor der welt Erbar vnd billich ist Dann fo haben wir auch gnedigft erleutert das in vn=

F059-013r,17 ferm Ertzhertzogthumb zu Khärndten Die Phleg=

F059-013r,18 töchter one vorwissen vnnd bewilligung der Obrighkait Durch die Gerhaben vnd mit Rath wissen vnd bewillig=

F059-013r,19 ung der negften befreundten zu der Ehe versprochen vnnd aufzugeben werden mügen ES soll auch khain Gerhab fein Phlegtöchter felbs zu der Ehe nemmen noch khainerlay guet feines Pupil=

F059-013r,20 len in waferlay schein oder Contract das wäre zu sich in fein gewalt vnnd nutz bringen Wo er aber das vber=

F059-013r,21 für soll gegen demselben mit gebürlicher straff verfahren werden Ferner was auch nach auffrichtung der Jnuentari er=

F059-013r,22 khaufft erfragt ererbt oder mit Recht vberkhome wir=

F059-013r,23 det Das alles soll auch glaubwürdig zu dem Jnuentario gebracht Vnnd von stundan den Raithandlern zu dem Raitpuech zulegen fürbracht werden Wo er das nicht thäte soll derfelb Gerhab von stundan als verdächt=

F059-013r,24 lich von der Gerhabtschafft abgesetzt vnd wo er vermutlich oder beweizlich Jchtes verhalten vnnd verunthreut hette alzdann mit straff vnd allen behelffen des Rechts als per iuramentum in litem daffelb den Pupillen wider zukhe=

F059-013v,01 ren Condemniert werden WO dan die Raithandler für guet vnnd den Pupillen für nützlich anfehen wurden die güetter ainem Ger=

F059-013v,02 haben in ainen bstand zuuerlassen mügen dieselbigen doch mit vorwissen der Obrighkait oder des Gerichts nach eigentlicher vnd gneuefamer erkündigung aller ge=

F059-013v,03 lergenhait der güetter mit dem Gerhaben ainen bstandt one fernere beföldung mit nottürfhtiger fürfehug das die güetter nicht geschmölert vnnd der Pupillen armen vnderthonen wo deren verhanden fein nicht beschwärt werden auffrichten vnnd derhalben gneuefam bstandt=

F059-013v,04 brief mit allen nottürfhtigen Claußln ferttigen vnnd was den Gerhaben von der Pupillen güettern nicht verlaf=

F059-013v,05 fen wurde Dauon sollen fy gewondliche Järliche Rait=

F059-013v,06 tung zuthuen verbunden fein ES sollen auch alle es feyen Rait oder bestandt Ger=

F059-013v,07 haben vom Testator freunden Obrighkait oder ge=

F059-013v,08 richt gesetzt jrer Gerhabtschafft handlungen halben alle Jar Järlichen guette ordenliche Raittung thun vn wo fy für sich selbst folche Raittung zuthuen nicht erschinen fo sollen fy alzdan auf der Raithandler anrueffen vnnd auf der Pupillen Costung vnnd potenlon erfordert auch dane=

F059-013v,09 ben zu folcher Raittung ainen oder zweyen negften Freun=

F059-013v,10 den darzue verkündt werden ob dieselben in folch Rait=

F059-013v,11 tung einred haben vnnd in fachen notwendigen bericht thun möchten Wo aber khaine Freundt verhanden wä=

F059-013v,12 ren oder zu der Raittung nicht erschinen fo soll nicht weniger mit der Raittung fürgegangen werden vnnd die mengl vnd vnrichtighaiten durch die Raithandler aufz gestelt werden VNnd fo die Raittungen also der notturfht nach vber=

F059-013v,13 fehen vnd Justificiert sollen alzdan die Raithand=

- F059-013v,14 ler dieselbig der Obrigkhait fürbringen sambd jrem Rath vnnd guetbedunckhen Darauf volgendts
nach erledig=
F059-013v,15 ung der sachen durch die Obrigkhait den Gerhaben gnuegfame Raitbrief vnd vrkhundt gefertigt
vnd dar=
F059-013v,16 über khain Gerhab ferner folcher handlungen halben durch niemanden angesprochen beleffiget
noch in ainich wegg angemuettet werden Es wäre dan in solchen Rait=
F059-013v,17 tungen öffentliche gefahr gebraucht oder Jchtes in der Raittung aufzgelaffen oder nicht eingebracht
worden vnd wo folch gefahr oder aufzaffung in der Raittung befunden=
F059-013v,18 den wirdet foll den Pupillen vnangefehen der Raitbrief den Gerhaben gefertigt vnnd gegeben jr
notturfft gegen den Gerhaben zuhandlen beuorsteen WO sich auch in den Raittungē in ainē oder mer Artick[...] ainicher
mifzuerftandt zuetruēge follten folch mifzuer=
F059-013v,19 ftandt nach gnuegfamen bericht der Raithandler durch die Obrigkhait oder gericht fürderlich durch
erchandtnus erleutert vnd entfchaiden vnd den Gerhaben ainiche ver=
F059-013v,20 zügige vnd vngebürliche aufzflucht nicht gestattet werden WO auch ein Gerhab aufferhalb gnuegfamer
vnnd beweglicher vrfachen vber befchehne erforderung wie oben vermeldet seine Raittung Järlichen zuthuen faumig fein
vnd die nicht thuen wurde Derfelb Gerhab foll als verdächtig abgefetzt vnd ain ander tauglicher an feiner stat verordnet
werden VNd damit folche Raittungen deß ordenlicher vnnd formlicher befchehen mügen foll zu merern vnderriich=
F059-013v,21 tung der sachen durch aines jeden Orts Obrigkhait ain Raitformular aufgericht gefetzt vnd Jnhalt
desselben die Raittungen befchehen vnd aufgenommen werden ES follten auch alle Gerhabfchafften mit vorwissen der
Raithandler von der Obrigkhait oder gericht aufz geen vnd die Raithandler ain ordenlich Raitpuech haben Darein follten
von stundan folche Gerhabfchafften auch Jnuentarij befchriben vnd gelegt vnnd zu jeder Gerhab=
F059-013v,22 fchafft sonderlich die Järliche Summa der emphäng vnd aufgaben vnd der Refft ordenlich vnd mit
fleiß befchri=
F059-013v,23 ben werden Damit also den Gerhaben auch den Pupil=
F059-013v,24 len vor khünftiger Jrrung vnd nachthail fürgefehen vnd geholffen werde VNd was also alle Jar Järlich
an dem emphang vber die aufgaben im vorrath verbleiben würdet Das alles wo es anderst fouil das es ainen geniefz
ertragē kan foll alsbald den Pupillen nach gelegenheit folches vor=
F059-013v,25 raths auf Erlichen vnd Chriftlichen gewin geniefz vnd ein khömen angelegt vnd verordnet werden
WO aber ein Gerhabfchafft anfehlich vnd grofz wäre foll der Gerhab von follichen Refft oder vorrath vber fünf oder das
maifst vber Sechshundert gulden nicht inhendig behalten sonder folch gelt Jederzeit an Ligende güetter oder sonst den
Pupillen zu nutz vnd guettem anle=
F059-013v,26 gen vnd verwenden Welcher Gerhab aber hierin faumig vnd läffig fein wirdet vnnd folch vberbleibend
gelt seines aigen nutz oder läffigkhait halben Jnhendig behalten oder felbs gebrauchen wurde Derfelb foll zu ainer straff
fchuldig fein den Pupillen das so jnen das beuorsteendt gelt ertragen mügen völiglich zuerfatten vñ zubezallen DJe
Weibspersonen follten zu den Gerhabfchafften nit gelaffen werden Es sey dan ain Erbare leibliche Mue=
F059-014r,01 ter der Pupillen Doch nit anders als obgefchribner maf=
F059-014r,02 fen nach erkhandtnus der Obrigkhait oder des Gerichts vnd Raithandler vnd mit ainem mitgerhaben
vnd wo sich zuetruēg Das folch Muetter zu der andern ehe greiffen würde foll fy von stundan der Gerhabfchafft bemüeffiget
vnd die Stieffmuetter hierin gar aufzgeschlossen fein VNd im faal das sich veränderungē der Gerhabfchafft=
F059-014r,03 ten aufz billichen vrfachen oder aufz Todtfall aines Gerhaben zuetruēgen follten von stundan durch die
Freund denen es obgefchribnermaffen zuthuen gebürt oder wie vorsteet durch die Obrigkhait neue Gerhaben verordnet
vnd denselbigen neugeordneten Gerhaben all vnnd jede güetter ligend vnnd varend jnhalt des Jnuentari mit guetter
ordnung eingantwortet werden Vnangefehen ob die Raittungen von den verstorbenen Gerhaben zuuor nicht befchehen
sonder anhengig worden wäre vnd folle aus khainerlay vrfachen das lautter mit dem vnlauttern verhindert werden WO
auch ain Gerhab den Pupillen vbl verdächtig fchödlich haufet oder derhalben ainicherlay schwärer verdacht auf jme wäre
foll jme die Administration vnnd verwaltung der güetter in verbot gelegt vnd in sachen ge=
F059-014r,04 bürlich vnnd notwendig doch fürderliche Jnquifition nachfrag vnd erkündigung auch befichtigung
der güet=
F059-014r,05 ter gehalten vñ volgunts darauf nach gestalt vnd gelegen=
F059-014r,06 hait der sachen der Pupillen notturfft durch die freundt denen es wie obsteet gezimbt oder Obrigkhait
fürgenom=
F059-014r,07 men verordnet vnd gehandelt vnd darin khain faumbnus verzug noch verlengerung gebraucht noch
gestattet werdē WAs dan die varende oder bewegliche der Pupillen güetter belangt welche durch ligen verderben ver=
F059-014r,08 lorn oder vertragen werden Daraus dan den Pupillen nachtl vnd schaden eruolgen möchte Wöllen
wir das folche güetter vnnd varnufz nach jnhalt des Jnuentari Durch Erbar vnd geschworen Schätzleut geschätzt vnnd mit
vorwissen der Obrigkhait Subhaftiert verkhaufft zu gelt gemacht vnd folch gelt in die Raittung gebracht vnd an ligende
güetter oder funft den Pupillen zu bösten geniefz angelegt werden ABER ligende vnbewegliche güetter follten anderst nit
Dan aufz genuegfamen vrfachen vnnd mit vorwissen statlicher erwegung vnd erkhandtnus des Gerichts vnnd Raithandler

verwendt vnnd in albeg Erftlich die varun=

F059-014r,09 den vnd volgens die vngelegniften ligunde gütter ange=

F059-014r,10 griffen werden TRüege sich dan zue das die Pupillen varende gütter als Claider Clainater vnnd dergleichen fachen so am ligen schadhafft vnd letzter werden möchten im faal der not nicht verkhauffen lassen wolten soll alßdan folches der Ob=

F059-014r,11 rigkhait angezaigt vnd darüber ob die verkhauffung be=

F059-014r,12 schehen soll erkhandtnus gethan werden ES soll auch khainem Pupillen vor zwaintzig Jarn fein guet vberantwort werden angefehen das daffelb vorgeend Alter sonderlichen zum liederlichen verthuen ge=

F059-014r,13 naigt vnnd genaturt ist Welches doch auch nicht an=

F059-014r,14 derft verstanden werden soll dan so der Pupille mit zwain=

F059-014r,15 tzig Jaren heüßlich vnd Tugentlicher eigenschafft wär Ob er aber liederlich vnd verthuenlich befunden vn gepürt wurde sol jme die Erbschafft vor zwayvndzwaintzig jarn feines erraichtē alters nicht eingeaantwortet werden Welche einantwortung auch allain mit Rath vorwissen vnd er=

F059-014r,16 khandtnus der Obrigkhait oder Gerichts vnd der Rait=

F059-014r,17 handler beschehen soll WO auch zwaintzig oder zwayvndzwaintzigjähre oder noch aines merern alters Perfonen Prodigy gantz verthuenlich vnd jnen felbs verschwendlich vnd ver=

F059-014r,18 derblich gepürt vnd befunden wurden Ordnen vnd wöl=

F059-014r,19 len wir das die freund wo deren ainiche verhanden schul=

F059-014v,01 dig fein sollen solchen Perfonen Curatores zubegern oder soll jnen sonst Exoffitio von der Obrigkhait Curatores vnd Sorger gegeben werden Die aller gütter ligund vnd varund ordenlich beschriben vnd Jnuentiert vnd den verordneten Sorgern zu Adminiftriern vberantwort vn fürnemblichē alle alienationē one mitl durch sondere offne Mandat nider gelegt vnnd eingefelt werden Wann dem gemainen nutz nit wenig daran gelegen Das ainer feiner selbst aigen gütter sich nicht mißbrauche ES sollen auch in allen Gerhabschafften vn Curatorey=

F059-014v,02 en die Mütter sonderlich wan fy Sich mit anderer ehe beheyreten vn ain jeglicher negfter freund verbundē fein den vnmündigen oder verthuenlichen Perfonen in Jars=

F059-014v,03 frift Gerhaben oder Curatores da sonderlich vnder denen des Adels sich khain freund derselben wolt anemen bey der Obrigkhait oder Gericht vn den Raithandlern zubegern Alles bey verlierung khünfftiger Erbschafft Ob sich auch zuetruëg das ainer feiner Syn beraubt vn mit schödlicher vnfinigkhait beladen würde soll es hie negft obbeschribner maffen mit desselben Perfon vnd güttern gehalten vnnd gehandelt werden WAn sich dann zuetregt das vnuogtbaren Khindern Mütterliche oder andere aigne gütter Erblichē an fallen Soll derselben Khinder eheleiblicher Vatter wo der im leben ist auch one erkhandtnus der Obrigkhait Gerhab vn zu khainer andern Raittung der nutzung oder nießung halben verbunden fein als allain das er von stund an in Einnehmung folcher gütter dieselben vnuerdächtlich durch Comißsarien Jnuentiern vn beschreiben laße Vnd folches bey den Raithandlern in das Gerhabpuech bringe damit solchen Khindern das eigenthumb wesenlich vngefchme=

F059-014v,04 lert bleibe allain der vatter wäre ain verthuenliche vn=

F059-014v,05 gnuëgfame Perfon Alßdan soll es wie hieoben anderer untauglichen Perfonen halber geordnet gehalten werden Aber die Stieffvätter sollen gantz aufgeschlossen fein WAn ain Rechte oder Stieffmuetter der Pupillen von jrem verstorbnen ehewirt ain gemain vnderphandt aller gütter hat wie dan an mer ortten gebreüchig ist soll folche Rechte oder stieffmuetter alsbald nach jres ehewirts abgang aller ligunden vnd varunden gütter ain orden=

F059-014v,06 lich vnuerdächtlich Jnuentarium aufzurichten schuldig vn verbunden fein Wo fy aber folches nit thätte soll fy das vnderphandt mit folcher verdächtlichkait verwürckht ha=

F059-014v,07 ben Doch jr vorbehalten fein jre andere gerechtighaiten zu den güttern zufuechen wie Recht ist ES soll auch die abfertigung folcher Mütter durch die Gerhaben mit müglicher fürderung beschehen ange=

F059-014v,08 fehen das den Khindern dauon nicht wenig nutz vnd wol=

F059-014v,09 fart ersprießen vnd oft nachthailiger vnd verderblicher schaden verhuet werden mag OB auch gleichwol die Muetter Gerhab wär so soll nicht minder die abfertigung oder auszaigung durch die Gerhaben jetzt gehörtermaffen beschehen Damit die unrichtighaiten so auf jrriger vermischung der gütter entsteen mag verhuet vnd fürkhommen werde WO sich auch zuetregt wie den oft vnd vilmallen be=

F059-014v,10 schicht Das ain elterer Brueder der jüngern feiner Brüeder als nägfter Agnat Gerhab würde vnd von feinen jüngern Brüedern abgethailt ist oder durch den Vattern ain auszaigen der gütter beschehen Soll sich folcher elterer Brueder in der Gerhabschafft allermaffen wie oben von andern Gerhaben vermelt halten JSt er aber von feinen Brüedern vngethailt vnnd in der gemeinschafft der gütter so soll er nichts minder das ordenlich Jnuentarium aufrichten auch die Raittung volziehen oder die fachen mit jme auf ainen bestandt ge=

F059-014v,11 handelt vnd sonst allermaffen wie in den vorgehenden Ar=

F059-014v,12 tickln meldung beschehen ist gehalten werden SO soll auch der Elter Brueder der sich der Adminiftra=

F059-014v,13 tion gebraucht mit feinen Jüngern Brüedern so er die hat vmb jren thail der nutzung jn beyweisen der negften Freundt den bestandt machen vnd beschließen Vnd alßdan derselb bestand dem Herrn Landtschabtmann

Vitzdom oder der andern nachgesetzten Obrighaitten anzeigt wer=

F059-014v,14 den Damit also die Jüngern Brüeder durch die Eltern nicht verforthaitt werden DEMnach setzen ordnen vnd wollen wir Das in allen vnd jeden Gerhabtschafften diese obgeschribne vnser Ordnung stät vnd festiglich gehalten vnd derselben nach gegangen vnd gelebt werden soll Es wäre dan sach das der Testierer in seinem Testament oder letztem willen seiner Khinder vnd verlassenschaft halben sondere ordnung ge=

F059-014v,15 macht vnd hinter sein verlassn hette Also dan soll es dabey auch bleiben Man befunde dan fürliche vn augenschein=

F059-014v,16 liche verdächtlichkeit vnd schaden der Khinder In demsel=

F059-014v,17 ben faal sollen die sachen zu erleütterung vnd erkhandtnus der Obrighait oder Gerichts vnd der Raithadler ge=

F059-014v,18 stelt sein Von den Zechprübsten vnd Phlegern der Khirc[...]en vnd Gotsheüfer NACHdem wir auch aufz täglicher erfarnhait in erinner=

F059-014v,19 ung kommen das der Kirchen vnd Geistlichen Stifft güetter so durch vnser vorfarn Löblicher gedächtnus vn ander Christglaubige Gotsforchtige Menschen Dem All=

F059-014v,20 mechtigen zu Lob Ehr vnd Preisz vnd zu hail jrer Seelen aufz Christlichem wolmainenden getreuem gemuet zu den Khirchen vn Gotsheüfern verthitt gewidmet vnd gegeben worden durch der KhirchenPröbst vnd KhirchenPhleger läfflichkeit vnd vble aigenützig haufzwirtschaft an mer orten vnnützlich verschwendt vn angewandt werden Dar=

F059-014v,21 aufz dan auch eruolet das die Khirchen vnd Stieffungen zu nicht geringer schmelerung der Ehr vnd Lob Gottes in mercklichen abfaal kommen Also das die notturfft höchlich erfordern will das hierin auch zeitlich einsehen beschehe Demnach vnd dieweil valt ain jede Kirchen in vnserm Ertz=

F059-014v,22 hertzogthum zu Khärndten ain vogt oder Lehenherrn hat vnd bey etlichen derselben Vögten oder Lehenherrn der gebrauch ist Wann die KhirchenPröbst oder Phleger der Khirchen jrer handlungen Einemens vnd aufgebens Raittung thun sollen Das allwegen der Vogt oder Le=

F059-014v,23 henherr oder wen sy darzu an jrer statt verordnen bey sol=

F059-014v,24 cher Raittung sein vnd dieselb von den KhirchenPröbsten oder Phlegern aufnehmen So ordnen setzen vnd wollen wir Das folcher ordnung nun hinfüro gleicher gestalt an allen orten in obermeltem vnserm Ertzhertzogthum zu Khärndten nachgegangen vnd Jährlich KhirchenRait=

F059-014v,25 tung in beysein aines jeden Pharrherrs ordentlich gehal=

F059-014v,26 ten werden Vnd wo in solchen Raittungen die Zechprübst oder KhirchenPhleger den Khirchen vn Gotsheüfern Jch=

F059-014v,27 tes schuldig oder ain vberchufz verhanden sein würde so soll derselbig Rest in ain Lad oder Truhen so aines jeden Orts darzu verordnet werden soll gelegt vnd der Lehen oder Vogtherr ainen der Pharrherr den andern vn der Zech vn Kirchenpröbst oder Phleger den dritten Schlüßl darzu haben Auch die Kirch vnd Zechprübst vnd Phleger auff=

F059-015r,01 halb v[...]rwissen und bewilligen der Vögt oder Lehenherrn khain aufzgab zuthuen macht haben vnd sollen die Vögt oder Lehenherrn von der Khirchen gelt zu jrem aigen nutz nichts nemen noch gebrauchen Sonder aller Rest vnd vorrath an gelt den Khirchen zu bestem nutz jederzeit ange=

F059-015r,02 legt werden Vnd jnsonderhait dieweil solche Raittungen bißheer mit großem uncoften beschehen vnd also die Khir=

F059-015r,03 chen gefell dardurch verschwendt werden soll nun hinfüro folcher vergeblicher uncoften gantzlichen abgestellt vnd ver=

F059-015r,04 hüttet werden Von Wuecherlichen Con=

F059-015r,05 trächten NACHdem an vil orten bißheer manigfaltige Wuecher=

F059-015r,06 liche Conträct die nit allain unzimblich sonder auch unchristlich wider Gott vnd Recht geüebtv werden Als das etlich ain Summa gelts als achthundert gulden hinleihen Vnd doch im khauffbrief mer dan tausent gulden setzen lassen Dardurch jnen mer dan funf vom hundert verzinst vnd im widerkhauff mer dan jr haubtfumen gewesen em=

F059-015r,07 phahen Defzgleichen das etlich sein die umb ain khaine verfaumung der zeit so sy zu der bezalung ansetzen ain vbermäßig Interesse fordern vnd mit der haubtfumma steigen vnd dieselben vmbfchlagen JTem das etlich getraidt Phärdt Tücher vnd derglei=

F059-015r,08 chen wahr an ain gelt khauffweiß anschlagen vnd vil höher dan solche wahr jmer werth mag sein vn dardurch ain mercklichen groffen Wuecher als meniglich wissen zuwegen bringen JTem das etliche jr gelt hinweckh leihen vnd nemmen vom hundert ain nemblichs vnd muez der entlehner Jnen darzu ain mercklich dienstgelt Darumb sy doch zudienen nicht schuldig sein verschreiben auch solch dienst=

F059-015r,09 gelt one bezalung der haubtfumma nicht aufschreiben o=

F059-015r,10 der auffagen dürfen oder mögen JTem das etliche allain gelt an Müntz hinwech leihen lassen doch die verschreibungen auf Golt stöllen JTem das etliche ain nembliche Summa gelts auch ver=

- F059-015r,11 geblich hinleihen Aber dagegen mueß der entlehner Jnen etwo ain groffe wahr vnd gantz in ainem geringen werth zueftöllen Darin fy jr haubtumma vnnd ain groffen genieß wol doppelt oder drifechtig haben vnnd befinden JTem etliche leihen jr gelt mit disen verbotnen dingen vnd Pächten hinweg dz der Entlehner zu vier Märck=
- F059-015r,12 ten so die jme ernennen ain nambhafftigs dafür verzin=
- F059-015r,13 fen oder aufgelt geben mueß thuert wol et[...] mer dan von hundert zwaintzig DJweil aber folche vnd dergleichen Conträct auch der wuecher vngötlich in gemainē geschribnē Rechten ver=
- F059-015r,14 botten So setzen ordnen vnnd wöllen wir Das folche vnrechtliche Conträct vnd alle vnzimliche Pacta geding vnnd händl wie die genent oder erdacht werden möchten gentzlich vñ zumal vermitten Vnd durch niemandts was wierden stand oder wemens der fey fürgenommen oder ge=
- F059-015r,15 braucht werden sollen Damit allen Richtern Geiftlichen vnd Weltlichen gebietandt wan folche wuecherliche Con=
- F059-015r,16 träct für Sy gebracht das fy dieselben vnwürdig Crafft=
- F059-015r,17 loß unbündig erkennen erklären vnnd declarieren wie wir fy auch als vnkhreffig vñ vnündig erklären vnd er=
- F059-015r,18 khennen vnnd auf folche Conträct khain Erecution oder volziehung thuen oder verhelffen Zudem das derjenig so solchen Wuecherlichen Contract hinfüro khonfftglich nach Publicierung diser vnser ordnung üben wurde den vierttentheil an feiner haubtumma verlorn vnd derfelbig feiner Obrighait haimgefallen vnd auf solchen viertten theil durch dieselbig Obrighait gestrafft werden solle Von gleicher Eln vñ gwich Auch Wein und Traidmaß VOn difem allem hat vor wolgedachter weilend vnser geliebter Herr vnnd Vatter Kayser Ferdinand hoch=
- F059-015r,19 fälliger gedächtnus in feiner am letzten tag Octobris des Ainundsechzigsten Jars auf dem Schloß Praag gegeben aufgerichten vnd Publicierten Ordnung lautere aufzfüer=
- F059-015r,20 liche erklärang wie es damit gehalten werden solle ge=
- F059-015r,21 than Dabey wir es nochmallen gänzlichen allerdings vnuerändert bleiben lassen Vñ wöllē das demselben Ernst=
- F059-015r,22 lichē nachgesetzt vñ würcklichen darob gehandhabt werde Von Fürleihen auf khünff=
- F059-015r,23 tig Frücht ALs sich oft begibt vnnd an vil orten gewonhait ist Das die vnderthonen vñ Pauleut manichmal zu jren vbligunden notturfft vn jren Herrn vnd andern fürle=
- F059-015v,01 hen mit gelt oder wahrn auf jr khünfftig Frucht Wein vnd Traids die noch das Erdtrich treget werben vnd annemen vnd darin zuuill beschwörung der Armen vnd aignem nutz der vermöglichen gehandelt wirdet Demnach ordnen vnd setzen wir Welcher oder welche vnser Landtleuth Geiftlich oder Weltlich Burger Holden vnnd vnderthonen hinfür auf khünfftig Wein oder Traid fürleihen oder Lehen an nemen wöllen das folches anderst nit geschehe nach dem khauff Wein oder Traids khain andere Summa dan wie Wein vnd Traid bald nach dem Lefen vnnd schnidt Nemblich der Moß vmb SanctMarthinstag vnnd das Traid vmb SanctMichaelstag in dem gemainen mitl=
- F059-015v,02 khauff jedes orts leüffig gäb oder geng ist bestimt werde vñ dz der vnderthon vñ hold auf dieselb zeit die waal hab fein glaubinger der jm für gelihē hat entweder die frucht in demselben mitlkhauff oder das entnommen gelt Doch mit gebürlichem Interesse jedes Jars von zwaintzig ainen gulden zuerstaten Darzue auch ain jede Herrschafft vnd Obrighait jre vnderthonen vñ holden halten sollē Wel=
- F059-015v,03 cher oder welche aber folch fürlehen vnd khauff anderer ge=
- F059-015v,04 ftalt fortailig handeln vñ das erfarn würd Derfelb foll fein fürlehen verloren haben vnd ain halb tail den haufzar=
- F059-015v,05 men dürfftigen Leuten vnd der ander halb tail dem anza=
- F059-015v,06 ger vñ erkündiger oder wo kainer verhanden der Obrig=
- F059-015v,07 khait eruolgen Welch gelt auch also durch ain jede Ob=
- F059-015v,08 rigkhait mit Ernst eingebracht vnnd bestimter massen aufzgetailt werden solle Von den Artzten vnd Jrer Belonung DJweil vns auch in vil weeg glaubwürdig fürkhombt Das etlich Artzt so fy zu den Khranckhē beruefft wer=
- F059-015v,09 den die leuth mit der belonung gantz beschwärllich halten dringen und schätzen vnd die Armen so nit gelt haben gar nit befuechen Sonder hilff vnd trostloß verlassen sollen welches aber jhe beschwärllich vnnd khaineswegs zuezuf=
- F059-015v,10 hen Demnach ordnen vnd wellen wir das all vnnd jede Artzt so wie oblaut zu den Khranckhē beruefft werden Bey vermeidung Ernstlicher straff meniglichen mit jrer khunft treulich vnnd mit bestem fleiß hilfflich Rathfamb vnd beystendig fein vnd des außer gnuetgamer verhinder=
- F059-015v,11 ungen niemandt waigern verzeihen noch verkürtzen Daentgegen soll ainem Artzt so nit Prouisioniert oder bestellt ist von ainem jeden gang als oft er zum Patienten oder Khranckhen berufft wirdet von den vermöglichen Personen zwaintzig Khreützer von den gemainen vnstat=
- F059-015v,12 hafften Personen vnd diennern zehen Khreützer gegeben werden WErde aber ain Artzt zu ainem gar Armen der obbe=
- F059-015v,13 ftimbt Lon zugeben nicht vermocht beruefft folchē armen dürfftigen Khranckhen soll der Artzt

on ainiche be=

F059-015v,14 lonung vmb Gottes willen außf Chriftlicher Brüederlicher lieb vnd in erwegung Das jm folches von Gott in an=

F059-015v,15 derweg erftat werden khan gewärttig vnd willig Auch mit feiner khunft treuen Rath vnnd beyftandt zuhelffen fchuldig vnd verbunden fein OB dan ain Artzt außf den Stetten von jemandt auf das Landt hinaufz beruefft wurde foll er wie obfteet fich deffelben aufff gnuetlicher Redlicher verhinderungē nit waigern Doch foll der fo nach dem Artzt fchickht auf fein aigen vncoften jne mit Roß fuer vnd zerung hin vnd wider bringen vnnd jme noch dazue zu ainer belonung von jeder Meil die der Artzt zu dem berueffer zuziehen hat zwaintzig Khreützer Vnnd als offft er ainen gantzen tag ftill ligt ain Reinifchen gulden zu Sechtzig khreützer oder Funffzehen Patzen gerait neben der vnderhaltung geben Aber am wider haimbziehen foll dem Artzt für die Meilen der Lon der zwaintzig khreützer nit bezalt auch vber dife Satzung niemandt befchwert werden WO dan ain Artzt zu ainem beruefft wurde in welches Brot mer als ain Perfon khranckh wär foll dem Artzt jedes gangs für diefelben Khranckhen Perfonen al=

F059-015v,16 le nit mer als ob er nur ain Patienten dafelbft befuechet obgehörtermaffen gelont werden DOch foll niemandt verwöhrt fein aines jeden gueten willen nach den Artzten nach gefaltfam jrer gehabten Mhüe vnd fleiß Jchtes vber obbestimten Lohn zuuerhērē DAnn so ordnen vnd wöllen wir auch Das die Appo=

F059-015v,17 theckhen durch der Obrighkheiten dazue verordnet vñ der fachen verftändige Perfonen Allenthalben ordenlich vnd außf wenigft jedes Jars ainmal fleißig Vifitirt vñ befichtigt all alt verlegen vnnd vntaugliche Materialia und Species abgefchafft fonder mafz vnd ordnung geg=

F059-015v,18 ben Damit die Appotheckhen mit guetem frifchem vnnd gerechttem zeüg vnd Materialien verfehen Auch die Re=

F059-015v,19 cept nit zu hoch geftaigert vnnd niemandt in bezahlung der Artzneyen zuuil befchwerdt werde Von Aduocaten Procura=

F059-015v,20 torn Schrifftmachern vnd Supplication

F059-015v,21 Schreibern NACHdem vns anlangt das etlich Aduocaten Procura=

F059-015v,22 tor Schrifftmacher vnd SupplicationSchreiber die Partheyen von denen fy gebraucht werden zimlich hoch=

F059-015v,23 vnd hart vbernemen vnd befchwern follen Vnnd aber der ungleichait halber so in den Landen vñ bey den Gerichten allenthalben in Proceffen befunden wirdet nit wol ain ge=

F059-015v,24 wiffe mafz fürgefchriben noch gegeben werden mag Dem

F059-015v,25 nach ordnen fetzen vnd wöllen wir hiemit Ernftlich beuel=

F059-015v,26 hend Das bey vnferer Niderösterreichifchen Regierung auch vnfern Landtsshaubtman vnnd Vitzdomb fambt den verordneten vnd Beyfitzern vnfers Ertzhertzogthumbs zu Khärndten auch von Burgermaiftern Richtern vñ Rathē in Stetten vnd Märckhten der obbestimten Perfonen be=

F059-015v,27 lonung vnd auch benantlich der Taxen halber Erbar vnd zimliche ordnungen fürgenomen vnd aufgericht Damit khain Parthey wider die gebür vnd billighait befchwärt vnnd fonderlich die Armen vnuermügigen nit Rechte hilffe noch weifzeloee gelaffen Sonder jnen fowol one als den Reichen vmb gelt gedient vnd geholffen vnnd ob dem allem von den Obrighkheiten fleißig vnd Ernftlich gehalten wer=

F059-015v,28 de SO wöllen wir auch allen Obrighkheiten vn-Richtern hiemit ernftlich aufgelegt vnnd beuolhen haben Den Partheyen jederzeit fchleins Rechts fürderlich vnd vn=

F059-015v,29 uerzüglich zuuerhelffen vnd die Aduocaten vnd Procura=

F059-016r,01 tores mit gebürlichem Ernst vnd Straff dahin zuhalten die fachen gefährlicher fürfätzlicher weife nit aufzuziehen noch zuuerlengern fich auch des Jnurierns vnnd fchmähens in fchrifften Rechtsätzen oder fürtragen gegeneinander gantz=

F059-016r,02 lich zuenthalten Von lödigmüeffigen Per=

F059-016r,03 fonen NACHdem vil lödiger müeffigen Perfonen allenthalben durch vnfer Ertzhertzogthumb vnd Lande zu Khärnd=

F059-016r,04 ten hin vnd wider ziehen ftill ligen zeren vnd Raifen De=

F059-016r,05 ren thuen vnd fürnemen unbekhandt vnnd defzhalben nit wenig gefährlich vnnd beschwärllich fein Demnach welch ledig Perfonen zu pauen weingarten oder ander Arbeit vnd tagwerch gefchickht wären Die follen dem Gericht oder der Herrfchafft an dem ort da fy arbeiten gehorfam thuen vnd vnderworffen fein wie fich gebürt vnnd die Ob=

F059-016r,06 rigkhaiten follē vermüg vnfer hieuor außgegangner Man=

F059-016r,07 daten folchen frembden vnbehandten müeffzengern vnnd ftreichern den müeffzgang daraufz allerlay leichtfertighait vbl vnd fchaden gewöhnlichen eruolgt nit zusehen noch ge=

F059-016r,08 ftatten fonder diefelben darumben vnd fürnemblich so fy an den werckhtagen müeffig gefehen werden Rechtfertigen vnd wo fy darüber ferrer müffig betreten nindert gefattet oder gelitten werden Aber ain jeder Herr foll bedacht fein khainen ledigen khnecht fürter khain Größten noch ander Weingart arbeit im beftandt oder geding auch khain wein=

- F059-016r,09 gart oder ander gründt Erblich zuuerlassen Allain er fage zue sich nach gelegenheit der zeit vnd fürnemblich jinnerhalb zwaiien Jarn im Landt heufzlich nider zusetzen DAnn das Anuoigten der vogtkhnecht vnnd Schermb=
 F059-016r,10 leüth foll hinfüro allenthalben in vnferm Erzhertzog=
 F059-016r,11 thumb vnd Lande zu Khärndten bey meniglichen hohen vnd nidern stands gantz ab fein Von Schotten vnd Saf=
 F059-016r,12 foyern DJeweil wir auch bericht fein der beschwörung vnd ge=
 F059-016r,13 brechen so fonderlich die Stött vñ Märckht in vnferm Ertzhertzogthumb zu Khärndten bißzheer mit den Schotten Saffoyern wälfchen Maurern Rauchfangkherern vnnd dergleichen aufzlendischen vnnd vnangefeffnen Kramern vñ Landtfarern getragen haben Demnach aufz beweglichen vrfachen Gebietten vnnd wöllen wir das hinfür khainer derfelben Schotten Saffoyern Wälfch Maurer Rauch=
 F059-016r,14 fangkherer vnd dergleichen vnangefeffnen khramer vñ Land=
 F059-016r,15 farer zwifchen den jarmärckhten in vnferm Lande Khärnd=
 F059-016r,16 ten tail haben foll Er fey dan darinnen in ainer Stat oder Marckht angeffnen hab auch Burgerrecht vnd von folcher Stat oder Marckht ain genuegfamb vrkhundt vnd glaubbrief darin fy bekennen das Er jr mitburger fey Alsdan mag er an den ortten wie andere khramer im Land fein khram auffchlagen vnd fail haben doch nit haußern welches auch allen Burgern verboten fein foll welcher a=
 F059-016r,17 ber nit angeffnen wår vñ folch brief wie jetzt gemelt wird nit het der foll nicht in difem vnferm Lande auffchlahē noch fail haben dan allain auf den jarmärckhten vnnd khirchtä=
 F059-016r,18 gen vnd fonft in khainem weg Vnd vmb deswillen follten die Burger in Stetten vnd Märckhten aller khaufmans wahr vñ gattungen allzeit nach gelegenheit der leüff zimb=
 F059-016r,19 liche phenwerth in recht faillem khauff vnd guettem werth geben Welcher Schott Saffoyer Maurer Rauchfang=
 F059-016r,20 kherer auch nach eröffnung difer vnfer policyordnung in ainem halben jar betreten vnd befunden wurde das er derfelben vnfer ordnung zuwider gehandelt der foll dz Land zu raumen oder aber Burger zuwerden gewifen werden Aber welcher nach aufzgang des halben jars der gemelten Publicierung als ein vbertreter folcher ordnung befunde wurde Dem foll erstlich durch die Obrighaitten der zehend thail Zum andernmal der halb thail vñ zum drittenmal fein wahr haab vñ khram gar miteinander genomen wer=
 F059-016r,21 den Doch hierin aufzgeschlossen wo wir mit vnferer hof=
 F059-016r,22 haltung fein da foll gedachtē Schotten Saffoyern vñ der=
 F059-016r,23 gleichen perfonen jr Kräim aufzuschlagen zuegelassen fein Von Petlern WJr wöllen auch das ain jede Obrighait der Petler halben ain Ernstlichs einsehen thue Damit nie=
 F059-016r,24 manden zu petlen gestattet werde der nit mit schwachait oder gebrechen feines Leibs beladen vnd des nit notturfittig feye Dergleichen das der petler khinder fo fy jr brot zu uerdienen geschickht fein von jnen genomen vnnd zu den Handtwerchen oder fonft zu dienften geweißt werden da
 F059-016v,01 mit fy nit für vnnd für dem petln anhangen Jtem das auch die Obrighaitten auf Erbar Chriftlich wege vnd mitl bedacht feyen vnd fürsehung thuen Ob vnd wie ain jede Stat vnnd Comun jre armen selbst ernöhren vnd vn=
 F059-016v,02 derhalten möchte vnd den frembden nit gestattet werde an ainem jeglichen ort vnfers Ertzhertzogthumbs zu Khärnd=
 F059-016v,03 ten zu petlen fonder wo folche frembde vnd andere starcke petler befunden das dieselben aufgebunden befigtigt vnd wo die argwönig erfunden vermüg der Rechten oder fonft gebürlich andern zu Exempl gestrafft werden Es wäre dan fach das ein Stat Marckht oder Fleckhen also mit vilen armen beladen das fy der ortten nit möchten ernöhrt wer=
 F059-016v,04 den So foll die Obrighait dieselben armen mit ainem brieflichen fchein vnd vrkhund in andere Stöt Märckht oder Fleckhen zufürdern macht haben Item ain jede Ob=
 F059-016v,05 rigkhait foll auch an ortten da Spital fein darob vnd dar=
 F059-016v,06 an fein das die armen Leüth in den Spitalen fleißig vn=
 F059-016v,07 derhalten vnd gehandthabt der Spitalmaister oder der=
 F059-016v,08 felben verwalter Raittungen jährlich aufgenommen auch das Spital auf das wenigift im jar ainmal von der Obrig=
 F059-016v,09 khait Vifitiert vnnd einsehung gethan werden Das die nutzungen vnd gefell zu khainen andern fachen dan allain zu vnderhaltung der armen notturfittigen Leüth vnnd zu gueten barmhertzigen fachen vnd werckhen gekhert vnd ge=
 F059-016v,10 braucht werden Von den Juden WJewel wir auf glaubwürdige erinderung das sich die Juden welchen wir an etlichen ortten vnfer Ni=
 F059-016v,11 derösterreichischen Fürstenthumben vnd Landen zu haufen vnd zu wonen aufz gnaden zugelassen vnd bewilligt nicht allain mit jrem vnzimblichen vnd vnleidlichen befuech vnd wucherlichen Contrácten vnferm Chriftlichen

Volckh vnd vnderthonen zu derfelben beſchwärlichen vnd verderblichen nachtl vnd ſchaden Sunder auch ſonſt in vil ander weg ſich allerlay böſer ergerlicher vnnd laſterlicher thatten zu ſchmach verſchimpfung vnd verachtung vnſers heiligen Chriſtlichen Namens Glaubens vnd Religion vben vnd gebrauchen welche ergerliche böſe handlungē merrentails aufzdem eruolgen ſollen das ſy die Juden an mer ortten on alle Jüdiſche zaichen vñ on vnderſchid der Claidungen vnd trachten vnder den Chriſten wonen vnd wandlen vñ von denſelben nicht vnderſchaiden noch erkhent werden daruñ dan hieuer die weillend in Gott rühend Rō Kay May é Ferdiandus der erſt vnſer gelibter Herr vnd Vatter hoch=

F059-016v,12 löblichſter gedechtnus durch offen General vnd Mandat geſetzt vnd geordnet hat Das alle vñ jede Juden ſo in er=

F059-016v,13 melten derſelben N O Landen geſeſſen fein vnd darin hin vñ wider handeln vñ wandlen zu ainem zaichen daran ſy von den Chriſten vnderſchiden vnd erkhent werden ſollen Nun hinfüro an jren obern Röckhen oder Claidern auf der linkhen feitten fornen an der pruft ainen gelben Ring von ainem gelben Tuech gemacht öffentlich vnd vnuerbor=

F059-016v,14 gen tragen ſollen mit der angehengten peen wo ainer oder mehr aufz den Juden vnſer ſatzung vnd ordnung vbertret=

F059-016v,15 ten vnnd ſich obbemeltes zaichen nit gebrauchen wurde Das er zum Erſten vnnd andernmal die khlaidung ſo er angetragen vnnd alles dasjhenig ſo bey jme befun=

F059-016v,16 den wurde verwürckht haben vnd der halb thail dem anzaiger vnnd der vbrig halb thail der Obrigkhait oder dem Gericht darunter der Jud alſo one zaichen be=

F059-016v,17 treten worden zuſtehen vnd eruolgen jm faal aber das er zum drittenmal betreten wurde das er nit allain jetzt ge=

F059-017r,01 hörtermaffen die Claidung vnnd was bey jme befunden wurde verwürckht haben Sunder er ſambt ſeinem Weib vnd Khindern noch darzue vnd alsbald aller jrer Röm Kay May Nideröſterreichiſchen Fürſtenthumben vnnd Landen in ewig zeit verwifen werden Doch wan ſy die Juden jrem gewerb vnnd notturfft nach vber Land ziehen ſolch zaichen auf der Strffen zutragen nicht ſchuldig fein ſollen biß ſy in jre herbergen vnnd nachtleger in die Stet Fleckhen oder Dörffern khömen alda ſy das zaichen wi=

F059-017r,02 der herfür nemen vnd tragen vnd ſich dardurch für Juden zuerkennen geben ſollen é Wie dan ſolch jrer Röm Kay May Satzung Ordnung vnd Mandat merers mit ſich bringt So werden wir doch jetzt erindert das die Juden die gelben Ring jnhalt ſolcher aufzgegangen vnd offen=

F059-017r,03 lich Publicierten Mandaten nit ſichbar noch öffentlich tragen funder zu verbergung ſolcher Ring jnen jre Röckh zu fleiß mit groffen vberſchlegen dardurch die Ring ver=

F059-017r,04 borgen vnd verdeckht werden anmachen laſſen vnd tragen ſollen Dieweil nun aber billich das obberüertem Man=

F059-017r,05 dat gantzlichen gelebt vnnd nachgegangen vnnd zwifchen den Juden vnnd Chriſten ain vnderſchid gehalten vnnd ainer von dem andern erkhendt werde So wöllen wir angeregt Publicierte vnd aufzgekhundte GeneralMan=

F059-017r,06 data hierheer wider erholt vnd verneuert haben vnd ſetzen ordnen vnd wöllen Das die Juden ſo obgehörtermassen in vnſern Landen zuwonen von vns bewilligung haben nun hinfüro khainen Samat Atlaß Tamafchkh noch ainiche andere Seiden fonder von wullen Tuech vnnd ſchlechten gefülwerch als Füchßzclaen Kinigruckhen Lem=

F059-017r,07 ren Gaiffen oder dergleichen ſchlechten gefülwerch Clai=

F059-017r,08 der anmachen vnd den Gelben Ring jnhalt vnd vermüg anegeregere General öffentlich vnd vnuerborgen damit ſy von meniglichen erkhendt werden mügen tragen ſollen alles bey den Straffen vnd Peenen in demſelben General einſgeleibt vnd vermeldet DAmit auch vnſer getreue vnderthonen von den Ju=

F059-017r,09 den mit jrem gefuech vnnd vngötlichen wuecher nicht verderbt noch beſchwärt werden So wöllen wir difes=

F059-017r,10 fals zum Eeiſten notwendig gebürlich einſehung zuthuen vnd Ordnung fürzunemmen genediglich bedacht fein WIr ſetzen vnd wöllen auch das die Juden die geſto=

F059-017r,11 len vnnd geraubten güeter zukhauffen ſich gantzlich enthalten Wo ſy aber hiewider thuen würden ſol=

F059-017r,12 len ſolche güeter wo die hindter jnen befunden werden denjhenigen denen ſy zuſteendig fein vnnd beweifzlich beybringen das jnen die zuegehörig wider on alle ent=

F059-017r,13 geltnus zuegeſtelt vnnd die Juden noch darzue nach ge=

F059-017r,14 bürlichen dingen geſtrafft werden Von Zigeynern WJewel auch hieuer höchſtgedachte Rō Kay May é Aufz bewegenden gueten vrfachen durch jre offne Ge=

F059-017r,15 neralMandat zu mermallen vnd meniglich aufgelegt vnd beuolhen Das ſy zu abſtellung der beſchwärden ſo der=

F059-017r,16 ſelben vnderthonen durch die vmbſchwaiffenden Zigeyner zuegefüegt auch allerlay verrättereien Practickhen vñ an=

F059-017r,17 derer böſer handlungen ſo durch dieſelben Zigeyner geüebt vnd gebraucht werden auf ſolche Zigeyner jr fleißig acht=

- F059-017r,18 ung haben vnd wo die erfaren vnd betretten wurden Alß=
 F059-017r,19 dan denselbigen Ernstlich vnnd bey leibtraff einbinden das fy sich in ainer khurtz bestimbtē zeit
 aufz denselben Fürsten=
 F059-017r,20 thumben vnd Landen thuen vnd sich weiter darin nit be=
 F059-017r,21 tretten lassen solten Mit dem ferrerm vermelden wo fy vber die vil beschehne warnungen vnnd verbot
 sich ferrer vndere schlaipffene oder enthalten vnnd betretten würden Das alsfzdan nach jrem Oberrn gestrackhs gegriffen
 derfelb feng=
 F059-017r,22 clichen angenomē vnnd jrer Niderösterreichischen Regier=
 F059-017v,01 ung ob sich ainicher Practickhen oder verrätteryē bey jnen zubekhomē fein möchte zuegeschickht
 würde vnnd das die vbrigen mit leib vñ guet meniglich frey vñ ainem jedē nach jnen zugreifen vñ feines gefallens mit
 jnen zuhandlen zue gelassen fein solte So werden wir doch bericht das folches alles vnangesehen die Zigeuner sich an
 etliche ort bemelts vnfers Fürstenthumbs Khärndten einstraiffen vnd enthal=
 F059-017v,02 ten sollen Dieweil aber meniglich wissent ist das die Zig=
 F059-017v,03 eyner auffpeher kundtschaffter vñ verräter fein vñ die Chri=
 F059-017v,04 ftenland dem Türcken vnd andern der Christenheit wider=
 F059-017v,05 wärttigen vnd feinden verkundtschafften vnd derhalben sonderlich dieweil der Türckh feinen Fueß
 so nahent an vn=
 F059-017v,06 fere Christliche Land gefetzt hat in denselben vnfern Landen khaineswegs zgedulden fein So wollen
 wir angeregte Jr Rö Kay May c aufzgangne General hiemit wider erhold vñ verneurt haben Vnd beuelhen demnach allen
 vñ jeden vnfern vnderthonen Geiftlichē vñ Weltlichen vnd jn=
 F059-017v,07 sonderheit denen so Landt oder andere Gericht jnnen vñ in verwalung haben Ernstlich vnd
 Festiglich vnd mainen vn/-
 F059-017v,08 wollen Das Sy angeregten GeneralMandaten gehor=
 F059-017v,09 samblich geleben vnd nachkommen Von Schalckhnarrn JTem von deren wegen die sich Narrheit
 annemen wol len vnd ordnen wir wo jemandts dieselben haben will das Er Sy halte das fy ander Leüt vnbelästigt lassen
 Es soll auch niemand ainichen Mañ oder Frauen der oder die nicht in fein Brot gehörig weder Schildt Wappen Ring oder
 dergleichen anhängen oder geben vnnd welche jetzt Schildt Wappen Ring oder dergleichen haben die jnen jre geprötte
 Herren nit gegeben hetten Die sollen fy bey verliung derfelben abthuen vnd nit tragen damit die alte gewonheit der
 Neuen Ordnung khain jrrung mache ABER andere Schalckhsnarrn so mit dienften nit ver=
 F059-017v,10 wont fein vnd wider dife vnfer Ordnung in vnferm Ertzhertzogthumb zu Khärndten erfunden
 sollen nit gelit=
 F059-017v,11 ten sonder durch ain jede Obrighkeit wo die betretten ge=
 F059-017v,12 strafft werden Von Landtfarern Singern vnnd Reimsprechern NACHdem auch manicherlay leichtfertig
 volckh befunden die sich auf Singen vnd Spruch geben vnd darin den Geiftlichen vnd Weltlichen Stand verächtlich
 antaften vnd zu beden Seitten gefast fein Sy bey den Geiftlichen Singen Sy von den Weltlichen vnnd herwiderumb bey
 den Weltlichen von den Geiftlichen daraus dan oft erger=
 F059-017v,13 nus zwispalt vnainighkeit vnnd vnghehorfam erwächst Jft vnfer Ernstliche Mainung vnnd Beuelch wo
 solch Landtfarer betretten das Sy von der Obrighkeit ge=
 F059-017v,14 strafft vnd mit jnen in allermaffen gehalten werde als von den Schalckhsnarrn hieoben vermelt ist
 Doch wollen wir diejhenigen so den Maistergefang Singen hierin aufgeschlossen haben OB auch die vnderthonen Burger
 Jnwoner vnd an=
 F059-017v,15 dere Hauzgefeffne oder vnangefeffne Personen wer die wären leichtfertig vnd vnshampare lieder
 Singen vñ betretten würden sollen die durch jr ordenliche Obrighkeit nach gelegenhait auch notturfftiglich gestrafft
 werden Von Gülden Tuech vnnd Seiden wahrn DAN von wegen der Güelden vnd Silberen Tuech auch Samat Tamafchkh
 Atlafz vnnd anderer Seidener wahr so in Welschlanden vnd anderen ortten gemacht die an der güte vngleich aber dannoch
 etwan die schlechten neben den guetten durch die khauffleüth vnd Sofföyer in vnfern Landen in jarmärckhten vnd
 dazwischen in Stet=
 F059-017v,16 ten vnd auf dem Landt hingeben vnd verkhaufft werden darin der gemain man vnwissent mörcklich
 vbernomē auch dardurch ain grofz gelt aufz vnfern Landen verführt würdet Darauf gebieten vnd wollen wir das hinfüran
 khain Gülden noch Silberen Tuech Samat noch Sei=
 F059-017v,17 den stuckh oder wahr Es fey dan von dem ort da folchs ge=
 F059-017v,18 macht ist glaublich damit es erkent werden müß verzaich=
 F059-017v,19 net in vnfer Landt Khärndten gefürt noch verkhaufft werde bey der straff hernach gemelt Vnd
 sollen darüber im Landt in Stöten vnd in Märckhten mit wissen Rath vnnd willen der Obrighkeit an vnfer stat verständig
 be=
 F059-017v,20 schauer geordnet werden die stättiglich auf den jar vnd wochenmärckhten auch darzwischen auffehen
 vnnd darob fein damit ain jede Güldene Silberine oder Seidene wahr gefündert vnd nach jrer güet in zimbllichem khauff
 gegeben vnd gehalten werden GLeicherweiz so soll auch der Arras Satin vnnd der=

F059-017v,21 gleichen wahr auch Parchant vnnd Leinbat mit der Stett Siglen vñ zaichen von denen ain jedes
khombt ge=
F059-018r,01 zaichent gerecht an gueter leng vnd brait in das Landt ge=
F059-018r,02 füert geschauet vnnd verkhaufft werden Wer aber nach Publicierung difer vnferer Policyordnung
vber ain halb jar befunden vnd betreten würde der folcher vnfer Ord=
F059-018r,03 nung zuwider gehandelt dem foll ertlich der zehend thail feiner wahr vnd kram vñ wo er zum
andernmal verbrüch=
F059-018r,04 lich befunden der halb thail vñ zum dritten jme fein wahr haab vnd guet miteinander fouil der
betreten genomen vnd folche Straffen jnmassen wie hieoben der Claider hal=